**Schauspieler/-innen**  
Name Theatername Rolle Ergänzung  
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------  
**FAMILIE**Buzzi Chiara, 1c Bianca (Kind) Bianca kindlich, unruhig  
Rüppel Elodie, 4e Bianca (Teenager) Bianca hat Angst, singt  
Iuliano Ilenia, 4f Iulia Schönholzer Mutter ruhig, traurig  
Schüpbach Patrick, 4c Gery Schönholzer Vater singt Geburtstagslied  
Novac Ella, 4c Mirabella 1 Stiefmutter 1 Spiegel, singt  
Kohler Sarah, 4e Mirabella 2 Stiefmutter 2 versucht zu morden  
Degen Jana, 4f Roswitha Freundin aufgestellt aber hörig  
Reinhard Jesse, 2a William Freund v. Bianca lässig, cool, besorgt

Gassmann Laura, 1e Laura Freundin von Bianca

Moser Vivienne, 1e Vivi Freundin von Bianca

**SPIEGEL:**Nay Ylenia, 4f Spieglein 1 Spiegel (-Chefin) Pantomime  
Fankhauser Jana, 1e Spieglein 2 Spiegel Pantomime  
Knemeyer Svenja, 1a Spieglein 3 Spiegel Pantomime  
  
  
  
**BAR:**Klonki Vivien, 4b Angi Bardame lebensfroh, spielt Geige  
Staubli Sarah, 4e Nella Bar - Pianistin spielt Piano  
Schneider Samira, 1f Stella Bar - Sängerin Sängerin

Caballer Isabelle, 1d Isa Bar - Statistin

Moser Célina, 1e Seli Bar - Statistin

Ungrad Anabelle, 1f Anna Bar - Statistin

**HIP-HOPPER**  
Karpf Mario, 4f Mario 1 - Hip-Hop Tänzer  
Appenzeller Tyra, 1a Ashly 2 - Hip-Hop Tänzerin  
Grau Livia, 1a Kelly 3 - Hip-Hop Tänzerin  
Notter Alessia, 1a Lucy 4 - Hip-Hop Tänzerin  
Boz Michela, 1b Joe 5 - Hip-Hop Chefin Tänzerin  
Gehrig Joëlle, 1b Roxy 6 - Hip-Hop Tänzerin  
Meier Vanessa, 1b Jane 7 - Hip-Hop Tänzerin

Pool Alessia,1d Ale 8 - Hip-Hop will gut heiraten/Tänzerin

Toppler Elin, 2a Lynn 9 - Hip-Hop Sprayerin/Tänzerin

Moser Rahel, 2a Jenny 10 - Hip-Hop Sängerin/Tänzerin  
Chiara Buzzi, 1c Charly 11 - Hip-Hop Schauspielerin/Tänzerin  
  
**IM RESTAURANT**

Miori Melissa, 2e Susi Beiz - Serviertochter schnippisch

Klonki Vivien, 4b Lotti Beiz - Gast stichelt  
Hähni Remo, 1d Harry Beiz - Gast Brummli 1

Gottwald Lorenz, 1e Oli Beiz - Gast Brummli 2

Kabashi Diard 2a Stan Beiz - Gast Brummli 3  
Sutter Zoe, 2b Irma Beiz - Wirtin knausrig  
Baldinger Lynn, 4e Vreni Beiz - Gast vermittelnd  
Kohler Elena, 4e Veronika Beiz - Gast eitel, schnippisch  
  
  
**GESANGSGRUPPE (The Funny Singers) (Die sieben Schrägen)**   
Kabashi Diard, 2a Dino 1-Band - Besserw., vorlaut   
Gjokaj Denis, 1b Bernhard 2-Band -  
Pellin Maya, 2e Berta 3-Band - Giftnudel dominant   
Hähni Remo, 1d Viktor 4-Band - Schlechter Sänger   
Brem Stephanie, 1b Mariella 5-Band -   
Van Straaten Niina, 1b Lilo 6-Band - mit Starallüren  
Hunkeler Mara, 1f Ottilia 7-Band - charmant, eitel

**Bemerkungen:**

**…………………………………………………………………………………………………………………………………………………**

**…………………………………………………………………………………………………………………………………………………**

**…………………………………………………………………………………………………………………………………………………**

**…………………………………………………………………………………………………………………………………………………**

**…………………………………………………………………………………………………………………………………………………**

**…………………………………………………………………………………………………………………………………………………**



1. **AKT: Familienprobleme**  
   *- Mutter - Bianca (klein) - Vater   
   • Kinderzimmer, Bett, Nachttischchen, Nachttischlampe.* ***Vor dem Vorhang*** *--> Licht: Nachttischlampe, von Spotlicht unterstützt*
   1. **Im Kinderzimmer (Gutenachtgeschichte)***Nur von Nachttischlampe beleuchtet liegt Bianca mit ihrem grossem Teddybären im Bett. Sie hatte ihren 6. Geburtstag. Sie sollte nun schlafen. Neben ihr sitzt ihre Mutter.*   
      1. *Bianca, traurig:* Obwohl ech hött vell G′schänkli öbercho ha, ben ech soo  
         truurig.
      2. *Mutter:* Aber, Chend, was hesch au. Schlof jetzt, morn werd′s der denn scho weder besser go, du besch jetzt eifach müed.
      3. *Bianca:* Nei Mami, ech be ned müed, ech be ganz fescht truurig.
      4. *Mutter:* So, es esch jetzt aber Ziit zom schlofe *(will ihr einen Gutenachtkuss geben, steht auf).*
      5. *Bianca bettelt:* Mami, gang no ned, bitte, bitte!
      6. *Mutter:* Es esch scho spoot. Morn muesch werder früeh uuf, sosch chonsch  
         z′ schpoot i Chendsgi.
      7. *Bianca:* Mami, Mami, bitte bliib no e chli be mer. Verzell mer bitte no es  
         G′schechtli.
      8. *Mutter:* Also guet, well hött Gebortstag hesch. Aber nor es chorzes.
      9. *Bianca macht es sich im Bett bequem:* Mega lieb, Mami!
      10. *Mutter, holt ein Buch, blättert und setzt sich wieder ans Bett:* Also, liebs Chend, los zue: *(Sie liest aus dem Märchenbuch):*   
            
          «**E**s war einmal mitten im Winter, und die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab. Da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähte. Und wie sie so nähte und nach dem Schnee aufblickte, stach sie sich mit der Nadel in den Finger, und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: Hätt′ ich ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen!  
          Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhaarig wie Ebenholz und ward darum Schneewittchen genannt. Und wie das Kind geboren war,...»
      11. *Vater, öffnet die Türe, streckt den Kopf hinein, barsch:* Ech go no schnell eis go schnappe.
      12. *Mutter, erschrocken:* Aber ...!
      13. *Vater:* Ech be jo glii weder zrogg!
      14. *Mutter, vorwurfsvoll:* Muess das denn sii?
      15. *Vater grunzt:* Hmm, kmm *(schliesst laut die Türe und geht).****---> Licht aus***
2. **AKT - In der Bar**  *Pianomusik. Eine Sängerin tritt auf. Leute stehen an der Bar und smalltalken. Vater trifft Kollegin (Roswitha), diese hat eine Bekannte (Mirabella) mitgebracht. Diese freundet sich mit dem Vater an.   
   - Bardame (Angi) - Pianistin (Nella) - Sängerin (Stella)  
   - Freundin (Roswitha) - Spätere Stiefmutter (Mirabella) - Vater (Gery)  
   - Gäste im Hintergrund (Anna, Isa, Seli)  
   • Bar mit Bartheke und Bistro-Tischchen. Piano, Getränke. Leute stehen an der Bar oder sitzen an den Tischchen.  
   ---> Licht möglichst farbig.*  
   1. **Kennenlernen***Die Bardame (Angi) bedient die Gäste an der Bar und plaudert mit ihnen, während des Musikstückes* ***(Piano im Hintergrund)*** *gestikulieren einige Gäste, dann...*
      1. *Anna:* Die Musig brengts ächt ned.
      2. *Isa:* Ech ha jo g‘seid, dass mer gschiiter is Kuzeb gange wärid.
      3. *Seli:* Was händ ehr au, die schpellt doch sensationell Klavier.
      4. *Anna:* Das cha scho sii, aber es esch ned so min Schtel.
      5. *Seli:* Wartid nor, bes d‘Stella uuftrett. Die sengt eifach hammermässig
      6. *Isa:* Was seisch do? D‘Stella sell uufträtte? Das cha doch ned sii! Doch ned i dere chliine Bar do be ois en Brämgarte.
      7. *Seli:* Doch! Sie sell sech schiints do enne vor Johre verliebt haa - ond drom chond sie jedes Johr einisch do he go senge.
      8. *Anna*: So quasi als Johrziit?
      9. *Seli:* Mach bitte kei fuuli Schpröch! - Os Dankbarkeit dänk.
      10. *Isa:* Was esch denn os dem ehemalige Schatz worde?
      11. *Seli:* Er hed sie g‘mänätscht ond letschtlech zo dem g‘macht, was sie jetzt esch - en Megastar.
      12. *Anna:* Öbertzriib bitte ned! Wenn mer do e de Schwiiz zo de Servila-Promi-nänz g‘hört, esch mer no lang ned en *(verächtlich)* Megastar.
      13. *Seli:* Wartid nor ab, ehr werdid‘s denn scho no g‘seh.
      14. *Anna, Seli und Isa schauen zur Tür:* Was? Dä?
      15. *Vater (Gery) betritt (nach dem Musikstück) die Bar und begibt sich an die Theke, er bestellt sich einen Drink, mürrisch:* Hallo Angi, hesch mer bitte es Gomibärli.
      16. *Bardame (Angi)*: Hoi Gery, was esch au met der los? Besch ned zwäg? *(Mischt unterdessen das Getränk).*Weisch, ech merke emmer, wenn′s mine Gäscht ned guet god.
      17. *Gery:* Ech ha weder emol Zoff de hei. Mer chönnt au meine, emmer wen i rasch eis wott go schnappe, hed mini Frau öppis z′motze.
      18. *Angi:* Du schinsch mer rächt onder de Chnuute z′sii! Jetzt besch jo do, chomm mer stossid aa. Pröstli.
      19. *Gery:* Prost!
      20. *Angi:* Wenn wotsch dis Herz uusschötte, so verzell mer, was los esch. Ech ha emmer es offnigs Ohr för dech.
      21. *Gery:* Ech weiss. Scho set einiger Ziit ...
      22. *Roswitha, sitzt mit ein paar anderen Gästen an einem Tischchen, unterbricht Gery:* Jo lueg doo, do esch jo der Gery.
      23. *Gery, erstaunt:* Jo...? Hmm...?
      24. *Roswitha:* Hey Gery! Kännsch mi nömme?
      25. *Gery:* Lass mi öberlegge, hmm...?
      26. *Roswitha:* Tue doch ned eso, du schlächte Kanton! Es esch scho es paar Jöhrli her wo mer metenand ....
      27. *Gery:* Jo du meinsch e de Schiiferie, ... z′Zermatt?
      28. *Roswitha:* He jo!
      29. *Gery:* Tatsächlech, d′Roswitha, tued mer leid, ech ha di werklech ned grad erkännt. Aber chomm, das Wederseh müend mer fiire.
      30. *Roswitha steht auf und geht an die Bar, sie begrüssen sich:* Ech ha di grad weder kännt, obwohl *(augenzwinkernd)* ... e chli en Bönzli worde besch
      31. *Gery:* Was heisst do Bönzli? Ech be en seriöse Familievater worde. Dörf der öppis zom trenke offeriere?
      32. *Roswitha:* Gern, au es Gomibärli!
      33. *Gery:* Angi, no es Gomibärli bitte!
      34. *Angi:* Sofort. *(Angi, schenkt ein:)* Zom Wohl!
      35. *Gery, stösst mit Roswitha an:* Of oises Wederseh!
      36. *Roswitha:* Zom Wohl!
      37. *Gery:* Roswitha, säg, du hesch di aber ergendwie veränderet, dass ech dech ned grad wedererkännt ha.
      38. *Roswitha:* Weisch, i oisem Alter muesch e chli öppis mache, dass be de Lüüt blibsch.
      39. *Gery:* Wie meinsch das?
      40. *Roswitha, schnippisch belehrend:* Los Gery, d′Dökter müend schliesslich au  
          g′läbt ha, oder? *(lacht).*
      41. *Gery:* Ond das gesch du eifach e so zue?
      42. *Roswitha:* I mine Chreise g′hört′s halt dezue, dass mer de Schönheit es Betzeli nochehelft.
   2. **Mirabella wird vorgestellt***Mirabella ist unterdessen auch aufgestanden und steht nun neben Roswitha*
      1. *Mirabella, schnippisch, sich präsentierend:* Jo liebi Roswitha, es ged au Uusnahme!
      2. *Roswitha, leicht erschreckt:* Oh, sorry, Mirabella, *(heuchlerisch)* dech han ech fascht vergässe! Dörf ech euch vorstelle? Mirabella, das esch min alti Frönd, de Gery. Ond das, Gery, esch mini bescht Fröndin, d′Mirabella, no eini vo de **letschte** **natürleche** **Schönheite** e oisem Club.
      3. *Gery, erfreut:* Froit mech osserordentlech *(geben sich lange die Hand).*
      4. *Mirabella, strahlt ihn an:* Salü Gery, froit mech au.
      5. *Roswitha:* So, öbertriibeds ned met dene Förmlechkeite.
      6. *Angi:* Losid, liebi Lüüt, jetzt trätet denn glii s′Duo «Stella & Nella» uuf. . Ond die send eifach super. Do lohnt′s sech, zuez′lose.
      7. *Seli:* Ombedengt, wäge dene send mer jo schliesslech do herecho.
      8. *Anna:* Das cha jo nor besser werde.
      9. *Isa:* Es esch au höchschti Ziit, be dere langwiilige Barmusig wär i fascht iipennt.
      10. *Anna:* Lueg deet, oise Schtar chonnt. *(aus dem Hintergrund kommt Stella)*
      11. *Seli, klatscht begeistert:* Bravo! *(zu den Kolleginnen)* Los, klatsched au!
      12. *Alle klatschen*
      13. *Stella geht zum Klavier, an dem Nella bereits sitzt:* Guete Obig, liebi Gäscht. Es froit mi osserordentlech, dass ech hött Obig do be oich dörf uufträtte. (verneigt sich kurz)
      14. *Alle klatschen:* Bravo!
      15. *Stella:* Ond do am Klavier, mini langjährigi Pianeschtin, d‘Nella.
      16. *Nella stht auf, verneigt sich:* Guete Obig metenand.
      17. *Alle klatschen.*  
            
          ***Stella singt ein Lied, begleitet am Klavier vom Nella*  
          **
      18. *Das Lied ist fertig, alle klatschen!*
      19. *Angi:* So, han i z′vell versproche?
      20. *Gery, nachdem der Applaus verklungen ist:* Wondeschön, wie ...
      21. *Mirabella, fällt ihm ins Wort:* Danke för das schöne Komplimänt.
      22. *Gery, etwas verwirrt:* ... gern g′scheh *(schaut sie bewundernd an, dann ganz entzückt)* ... jo, du besch werklech ein wonderschöni Frau!
      23. *Mirabella, erfreut:* Danke, ech weiss ... ond erscht no alles ächt!!
      24. *Roswitha:* De Gery esch emmer no de gliich Charmeur.
      25. *Mirabella, zum Publikum, Hand vor dem Mund:* Meint er das ächt werklech ehrlech?  
          *(zu Roswitha)* Ech muess mol schnell use!
      26. *Roswitha:* Söll i metcho?
      27. *Mirabella:* Nei, lass mi bitte elei! (*stolziert hinaus Richtung Toiletten).*
      28. *Gery:* Was hed sie denn, han ech sie jetzt beleidiget?
      29. *Roswitha:* Nei, secher ned, em Gägeteil, sie gnüsst d′Komplimänt vo charmante Manne.
      30. *Gery:* Sie esch werklech en faszinierendi Frau!   
          *Sie drehen sich vom Publikum ab und reden leise an der Bar weiter.  
            
            
          -****-> Licht aus --> Nebenszene beleuchten***
   3. **Im Waschraum, 1. Spiegelbefragung**  *(Auf Nebenbühne /* ***vor Vorhang****)  
        
      Mirabella ist unterdessen im Waschraum, sie nimmt Handspiegel hervor.*
      1. *Mirabella:* Spiegel, Spiegel i minere Hand, wer esch die Schönsti im ganzen Land?
      2. *Spiegel (Spieglein 1):* Du, mini liebi Mirabella, besch bewondernswärt ond wonderschön. Du besch die schönschti Frau em ganze Land.
      3. *Mirabella:* So jetzt weiss ech′s! Min Spiegel lügt nie. De Gery hed′s werklech ehrlech g′meint. Ech muess jo zuegäh, er g′fallt mer au. Ech dänke, os ois chönnt velecht no öppis werde! Yuppy!  
         *Sie singt völlig beschwingt:*  
         **------> **Vorhang**
3. **AKT: Zehn Jahre später***Der Vater (Gery) hat sich inzwischen scheiden lassen und die schöne Frau (Mirabella) aus der Bar geheiratet.   
   Bianca hat heute ihren 16. Geburtstag.  
   - Stiefmutter (Mirabella) - Vater (Gery) - Bianca - Freund von Bianca (William) - Freundin der Stiefmutter (Roswitha) - Freundinnen von Bianca (Laura und Vivi) - Spiegel (Drei Mädchen)  
   • Stube mit rechts Tisch, Stühlen, Sofa, links im Hintergrund, Türe, Geschenke. Deko-Elemente*
   1. **Freundinnen kommen , um zu gratulieren***Gery sitzt auf dem Sofa und liest die Zeitung. Es klopft: Freundinnen von Bianca bringen Geschenke.*
      1. *Gery, steht auf, geht zur Tür:* Jo hallo, Laura! Hallo Vivi, chömid nor ine.
      2. *Laura:* Grüezi, Herr Schönholzer, mer wänd ned schtöre.
      3. *Vivi:* Mer wänd werkli ned schtöre...
      4. *Gery:* Aber er schtörid doch ned.
      5. *Laura:* Mer händ nor welle de Bianca zom Gebortstag cho gratuliere
      6. *Vivi:* Nor chorz zom Gebortstag gratuliere ond es chliises G‘schänkli brenge.
      7. *Laura:* Hött hed sie doch Gebortstag, ond do händ mer dänkt...
      8. *Gery:* Sie werd secher grossi Froid ha, dass ehr cho send. Ech gohne ehre grad go rüefe. *(Geht hinaus und ruft)* Bianca, Bianca.
      9. *Vivi:* Aber mer wänd werkli ned schtöre.
      10. *Laura:* Mer händ nor schnell welle cho gratuliere.
      11. *Gery:* Das esch jo super, denn chönd mer sie metenand met eme Lied öberrasche. Losid, wenn sie chond denn schtemme ech aa. Alles klar.
      12. *Laura und Vivi*: Alles klar, Herr Schönholzer.
      13. *Bianca, nicht sehr glücklich wirkend kommt von hinten:* Ah, hoi zäme.
      14. *Gery stimmt an und singt, begleitet von Laura und Vivi*:
      15. *Laura und Vivi geben Bianca das Geschenk.*
      16. *Bianca, nach dem Lied:* Danke för die schöne Schtändli ond das G‘schänk.
      17. Laura und Vivi: Mer gratuliered der ganz herzlech zom 16. Gebortstag.
      18. *Mirabella, kommt von hinten:* Was esch denn do för en Mais? Ond das am Sonntigmorge!
      19. *Laura und Vivi:* Oh, Entscholdigong, mer gönd jo scho, mer händ werkli ned welle schtöre.
      20. Bianca: Aber....
      21. Mirabella: Nüt aber! Ech well jetzt mini Rueh haa.
      22. *Laura und Vivi:* Mer gönd jo scho, Adiö metenand.
      23. Bianca: Tschüss zäme, hed mi gfreut.
      24. *Laura und Vivi:* Tschüss
   2. **Biancas Geburtstag**
      1. *Mirabella:* Gery, jetzt send mer scho zäh Johr zäme, das wett ech met der go fiire.
      2. *Gery:* Das chönd mer denn nochher beschpräche. Zerscht fiired mer jetzt e de Bianca ehre Gebortstag.
      3. *Mirabella, gereizt:* Was sell denn....
      4. *Gery:* Bitte, Mirabella, wederschprech mer hött emol ned. *(wendet sich Bianca zu)* Aber was hesch denn, Bianca, werom besch so truurig?
      5. *Bianca:* Die Schnäpfe *(schaut giftig nach Mirabella)* mag mer eifach nüt gönne.
      6. *Gery, leicht vorwurfsvoll:* Bitte Bianca. Es esch doch ned nor wäg dinere Schtifmueter, chom verzell, was los esch.
      7. *Bianca sitzt am Stubentisch, hält ihr Handy in der Hand:* Ech warte ebe of de William, ech chas chum erwarte, bes er ändlich chonnd. *(Bianca singt ein Lied, das das Warten ausdrückt)*
      8. *William (Biancas Freund), tritt ein:* Hoi zäme *(gibt Mirabella…)* Grüezi Frau Schönholzer (…*und dem Vater die Hand)* Grüezi Herr Schönholzer.
      9. *Beide:* Hoi William *(William geht dann auf Bianca zu).*
      10. *Gery:* Schön, dass do besch. D’ Bianca wartet scho sehnsöchtig of dech.
      11. *Bianca, erfreut:* Hoi William, schön, dass du **ändlech** cho besch.
      12. *William:* Hoi, Bianca, das esch doch sälbverständlech. Ech gratuliere der herzlech zo dim Gebortstag.
      13. *Bianca, traurig, lässt den Kopf etwas hängen:* Danke!
      14. *William:* Aber liebi Bianca, was hesch denn, god′s der ned guet?
      15. *Bianca:* Scho! Aber ech be e chli truurig, well mini Muetter ned cha debi sii.
      16. *William:* Das chan i guet verstoh. Aber, was esch denn eigentlech los?
      17. *Bianca:* Set die Schnattere *(deutet auf Mirabella)* e oisem Huus läbt, han ech mini Muetter fascht nie meh gseh. Alles muess nach ehrem Grend goh - ond min Vater esch fangs en rechtige Hampelmaa worde.
      18. *William:* Das tued mer rechtig Leid. Aber lueg, do ha der es chlises   
          G′schänkli. Velecht hesch du…
      19. *Roswitha betritt die Szene, laut:* Hoi zäme!   
          *(Sie geht auf Bianca zu, küsst sie:* So Gebortstagschend, ech wönsch der alles Gueti. Mei, besch Du aber au g′wachse ... *(bestaunt sie)* ... ond wersch vo Tag zo Tag schöner!.
      20. *Mirabella, beleidigt:* Phh…!
      21. *Bianca, erfreut:* Danke för das liebe Komplimänt.
      22. *Roswitha:* Lueg, do ha der no es chlises Gschänkli.
      23. *Bianca:* Danke vellmol.
      24. *Roswitha:* Gern g′scheh *(Bianca geht zu William in den Hintergrund, um die Geschenke zu öffnen).*
   3. **Streit**
      1. *Roswitha zu Mirabella:* So, liebi Fröndin, wie god′s denn der?
      2. *Mirabella:* Frog ned so schinheilig. Lass mi en Frede met dinere Hüchlerei.
      3. *Roswitha:* Säg. Mirabella, was esch au i dech gfahre?
      4. *Mirabella:* Chasch de Gery froge, de hed mer de ganz Tag kapott g′macht.
      5. *Roswitha:* Händ ehr weder Lämpe? Chom verzell!
      6. *Mirabella:* Es esch emmer s′gliich.
      7. *Roswitha:* Was „esch emmer s′gliich“?
      8. *Mirabella, zynisch:* Jo, emmer, wenn ech öppis vo ehm well, chond zerscht sis Töchterli dra.
      9. *Gery:* Aber, liebi Frau, heb doch e chli Verständnis. Hött hed d′ Bianca doch Gebortstag.
      10. *Mirabella:* Pah, ech pfiiffe of de Gebortstag!
      11. *Roswitha:* Chom, Mirabella, beruhig di weder.
      12. *Mirabella, hässig:* Ech ha mi ned beruhige, ond scho gar ned of Befehl, ond zodem hesch mi du am allerhässigschte g′macht.
      13. *Roswitha:* Was ech?
      14. *Mirabella:* Jo du! Du met dine blöde Komplimänt, wo dere Göre emmer machsch.
      15. *Gery:* Aber liebi Mirabella, heb doch e chli Verständnis ...
      16. *Mirabella:* Du besch grad de rächt, wo das muess säge.
      17. *Roswitha:* Bitte, Mirabella, berueg di doch!
      18. *Mirabella, schreit:* Ech cha mi ned beruhige, hesch g′hört?
      19. *Roswitha, schüttelt den Kopf:* Mirabella ...
      20. *Mirabella, fällt ihr ins Wort:* Lönd mi en Rueh - ech muess mini Rueh ha!  
          *Geht aus dem Zimmer in einen Nebenraum. Licht NUR auf Mirabella.*
   4. **Im Badezimmer: 2. Spiegelbefragung***Nun dargestellt von drei Schülerinnen, die pantomimisch und tänzerisch die Aussage untermalen, noch wenig Bewegung. Alle drei halten einen grossen Spiegel in der Hand.*
      1. *Mirabella:* Es esch doch onglaublech, wie sech emmer alli om die Bianca kömmerid. Ond jetzt macht ere mini bescht Fröndin no derewäg Komplimänt. Aber ech wots jetzt g′nau wösse. Min Spiegel lügt mech jo nie aa. *(Stellt sich vor den Spiegeln in Pose)* Jetzt wott i′s wösse:  
         «Spiegel, Spiegel a de Wand, wer esch die Schönsti em ganze Land?»
      2. *Spiegel 1:* Du, liebi Mirabella besch die Schönste do enne…
      3. *Mirabella singt beschwingt:*
      4. *Spiegel 2 und Spiegel 3:* …aber d′ Bianca in der Stube esch jetzt tuusigmol schöner als du.
      5. *Mirabella, zornig:* Was, uusgrächnet das Tussi! Was sell denn scho schön sii a dere? ... Aber wartid nor, dere werde ech scho no zeige, wer do die Schönschti em ganze Land esch! *(Geht wieder in die Stube).*
   5. **In der Stube***Im Hintergrund schwatzen Bianca und William miteinander*
      1. *Bianca:* Super William, das Computergame han ech mer scho lang g′wönscht.
      2. *William:* Sell ech der es paar Treck zeige?
      3. *Bianca:* Jo, läss, chom mer gönd öberue! *(Sie gehen in den oberen Stock)*
      4. *Roswitha zu Gery:* Du besch secher stolz, dass du so en tolli Tochter hesch.
      5. *Gery (Vater):* Jo scho e chli. Das Chend hed mer bes jetzt nor Freud gmacht.
      6. *Roswitha:* Weisch scho, was ....
      7. *Mirabella fällt ihr ins Wort, barsch:* Roswitha, ech muess met der rede.
      8. *Roswitha:* Jo... Momänt bitte!
      9. *Mirabella:* Nei, «ned Momänt», sondern sofort!
      10. *Roswitha:* Was hesch au?
      11. *Mirabella, ungeduldig:* Chomm jetzt!
      12. *Roswitha:* Sorry Gery, chome grad weder!
      13. *Gery:* Scho guet, ech gone zo de Chend ue, mol luege, was sie för es Game schpelid.
      14. *Mirabella:* Jo, gang nor!
      15. *Roswitha:* Bes spöter!
      16. *Mirabella:* So, jetzt send mer elei!
      17. *Roswitha:* Also, chasch mer jetzt erkläre, was de Uuftrett vorig hetti selle?
      18. *Mirabella:* Gar nüt erkläre ech der.
      19. *Roswitha, erschrocken:* Bitte Mirabella, stuch mi ned so zäme. Mer send doch Fröndinne ... ond bes jetzt dor Deck ond Dönn gange.
      20. *Mirabella:* Ond das sell au so bliibe. Aber wenn mini Fröndin wotsch sii, so muesch mer en G′falle mache. Wotsch das?
      21. *Roswitha, erleichtert:* Gern, liebi Mirabella, gern.
      22. *Mirabella:* Also los guet zue! ......  
          *(Mirabella erklärt Roswitha den Mordplan. Dies wird aber nicht erzählt sondern in der näschsten Szene gespielt).Pantomime.*
      23. *Roswitha erschrickt für das Publikum gut sichtbar*
      24. *Mirabelle tritt vor den langsam zugehende Vorhang und singt...  
          Lied ist wichtig, denn man braucht Zeit zum Bühnenumbau****---> Licht reduzieren --> Vorhang***
4. **AKT: Bianca soll ermordet werden** *- Roswitha - Bianca, - Ashly  
   • Roswitha geht mit Bianca an einen einsamen Ort. Unrat liegt herum, Abfallsäcke. Schirme, Veloteile usw. ---> Schummriges Licht*
   1. **Auf dem Schrottplatz**
      1. *Bianca:* Roswitha, wo gönd mer äne
      2. *Roswitha:* Bes jetzt ruhig, werd′sch es denn scho no g′seh.
      3. *Bianca:* Ech ha aber Angscht, es esch so onheimlech do.
      4. *Roswitha:* Heb no e chli Gedold, bald hesch es öberstande!
      5. *Bianca:* Öberstande? Was heisst do «öberstande»?
      6. *Roswitha:* Wart jetzt, närv mi ned.
      7. *Bianca:* Was heisst do,«närv mi ned?» *(Steht vor sie hin und schüttelt sie an den Schultern).* Säg mer, was los esch, bitte, bitte.
      8. *Roswitha:* Los mi los!. *(schaut ihr auch in die Augen) .... (verzweifelt)* ... ech chas ned, ech chas eifach ned!
      9. *Bianca, verängstigt:* Was chasch ned?
      10. *Roswitha:* Ech muess der′s säge. Ech cha so ned wiiterläbe, ech muess der′s säge!
      11. *Bianca:* Jo, was denn?
      12. *Roswitha, nimmt Bianca in die Arme:* Bitte verzeih mer .... bitte verzeih mer!
      13. *Bianca:* Du machsch mer Angscht.
      14. *Roswitha:* Muesch kei Angscht ha, es esch jetzt verbii - ech chas ned!
      15. *Bianca:* Was chasch ned?
      16. *Roswitha:* Los zue! - Dini Stifmuetter hed dech welle lo ombrenge - ond ech hätt′s selle mache.
      17. *Bianca:* Ombrenge? - Mech? - Worom?
      18. *Roswitha:* Bianca, du besch jetzt en wonderschöni, jongi Frau worde. D′Mirabella esch drom chrankhaft iifersöchtig of dech. Sie cha′s ned verpotze, dass du jetzt vell schöner besch als sie.
      19. *Bianca:* Aber sie esch doch för ehres Alter emmer no en schöni Frau.
      20. *Roswitha:* Jo, sie esch scho emmer die Schönschti g′sii. Es händ sie drom au emmer alli verehrt. Ech be emmer i ehrem Schatte g′schtande. Trotzdem han ech sie bewonderet. Jo, ech be ehre sogar fascht hörig g′sii. ... Aber das esch jetzt verbii. Ech los mech nömme omenand kommandiere. Ond met em Wonsch, dech z′ermorde, hed sie′s eidütig z′wiit trebe.
      21. *Bianca:* Was wänd mer denn jetzt mache?
      22. *Roswitha:* Ech han en Idee!
   2. **Roswitha, Der Beweis:**
      1. *Roswitha:* Chom, leg do zwösche die Abfallsäck
      2. *Bianca:* Wieso denn das?
      3. *Roswitha:* Frog ned, mach jetzt!
      4. *Bianca, legt sich hin:* So?
      5. *Roswitha:* Nei, muesch Di e chli meh verränke ..... Jo, so esch guet!
      6. *Bianca:* Das tued aber weh!
      7. *Roswitha:* Nemm di zäme. Bes doch froh, dass nö läbsch!
      8. *Bianca:* Mach e chli!
      9. *Roswitha, nimmt einen Fotoapparat hervor:* Es g′sed nonig e so ächt uus. Du muesch d′ Händ meh verchrampfe ond d′Auge wiit uufspehre.
      10. *Bianca:* Jetzt halt is denn nömme uus.
      11. *Roswitha:* So esch guet. Halt jetzt stell *(Mirabella macht drei Fotos)* So jetzt chasch denn weder uufstoh.
      12. *Bianca:* Meinsch, das klappet.
      13. *Roswitha:* Secher. Wenn min Kolleg vo de Ziitig die Belder i sim Compi e chli frisiert, meint sogar de beschti Kriminalkommissar, do seig en brutale Mord passiert.
      14. *Bianca:* Dank der Roswitha, dass mi ned ombrocht hesch. Aber ech ha trotzdem förchterlichi Angscht om mis Läbe:
      15. *Roswitha:* Jetzt muesch kei Angscht meh haa. Du muesch mer aber verspräche, dass nie meh i oises Städtli chonsch. Ech weiss ned, was d′Mirabella wördi mache, wenn sie vo oisem Verrot wördi erfahre.
      16. *Bianca:* Ganz secher, Ech versprech′s der, au wenn′s mer schaurig schwer werd falle. *(fällt in sich zusammen, Kopf auf den Knien)*
      17. *Roswitha:* So! Du wersch es scho schaffe. Oisi Wält esch gar ned so schlächt wie mer emmer seid.
      18. *Bianca:* Los, ech g′höre öppis, Ech glaube es chond öpper. Ech versteck mi do hender de Abfallsäck.
      19. *Jenny taucht im Hintergrund auf, summt ein Lied.*
      20. *Roswitha:* Mach’s guet! Ech hau′s jetzt ab! Adiö Bianca *(saust davon).*
5. **AKT: Bianca auf Irrwegen (Hip-Hop Szene)***- Bianca, - Mario, -Ashly, - Kelly, - Lucia, - Jo, - Roxy, -Jane*  
   **•** *Immer noch auf dem Schrottplatz*
   1. **Die Sprayerin mit Kolleginnen**  
      *Vier Mädchen träumen von Karriere, möchten berühmt, reich werden. Sind Konkurrenzgruppe zu HipHopern. Jenny, Lynn, Charly und Ale kommen von der Seite auf die Bühne. Sie bemerken vorerst Bianca nicht.*  
      1. *Jenny:* En wonderschöni Schtemmig - zom os Herzensloscht z’senge.
      2. *Charly:* Es wonderschöns Plätzli - zom Shakespeare schpele.
      3. *Lynn:* En wonderschöni Wand - zom verschönere. *(Nimmt Spraydose hervor)*
      4. *Ale:* En sonderschöne Tag zom so rechtig omehänge.
      5. *Lynn:* So, bes ned so fuul, Ale. Helf mer lieber do die gruusig Fläche z’bespraye! (*Sie beginnt zu sprayen)*
      6. *Ale:* Secher ned, meinsch ech well no Lämpe met de Schmier, wenn’s ois verwötschid.
      7. Jenny: Kei Panik, ech passe scho uuf, dass ois niemer verwötscht.Los Lynn, fang nor aa met dim Konschtwärk.
      8. *Charly, pathetisch:* **Wenn sie dich sehen, so ermorden sie dich.**
      9. *Ale:* G’sesch, ech has jo g’seid, es esch g’föhrlech.
      10. *Jenny:* Quatsch, sie übet doch nor ehri Rolle förs Theater: Sie schpellt d’Julia vom Shakespeare.
      11. *Lynn, etwas zynisch:* Aha, ond wer schpellt denn de Romeo?
      12. *Ale:* Ech dänke, dass de Mario ehre Wonschpartner wäri.
      13. *Charly:* Secher ned, dä chond sech doch vell z’wechtig vor - ond tanze chan er au ned.
      14. *Ale:* Also, ech wörd met em schpele, au wenn er ned cha tanze. Sin Vater hed emmerhe en Maserati.
      15. *Charly:* Typisch Ale, emol en riiche Maa hürote, ech Chöchi, en Gärtner, es Dienschtmeitli ond denn de ganz Tag of de fuule Hut onelegge.
      16. *Lynn:* Denn hättid mer wenigstens en Job be ehre, wenn mer met oisene Könschtlerkarriere kei Erfolg händ. *(Sprayt weiter)*
      17. Ale: Euch wörd i secher ned aaschtelle. Könschtler send vell z’abghobe, om ere rechtige Aarbet nochez’goh.
      18. *Jenny:* Ged’s es no? Was haltisch denn du vo ois?
      19. *Charly:* Genau, ech werd emol en grossi Julia-Darstelleri.
      20. *Ale, zynisch:* Jo, en grosse Sommernachtstraum.
      21. *Jenny, abschätzig:* Oder en Horrortraum!
      22. *Bianca bewegt sich, ein Abfallsack fällt herunter und macht Lärm:* Horrortraum?
      23. *Lynn.* Oh, es chond öpper, schnell zämepacke. *(Sie nehmen ihre Sachen)*
      24. *Jenny:* Ond abhaue…  
          *Sie rennen davon - verstecken sich hinter Abfall.*
   2. **Hip-Hoperinnen hängen herum, trinken, tratschen***Bianca sitzt immer noch am Rand des Schrottplatzes. Die Hip-Hoper treten auf.*  
      1. *Mario, kurz hinter Ashly:* Scheisslangwiilig hött *(öffnet eine Getränkedose, trinkt)*, zom Glöck han i do öppis speedigs! *(ufputschends)*
      2. *Ashly:* Hey Mario! *(geht auf Mario zu, begrüssen sich (Begrüssungszeremonie))* ...besch zwäg?
      3. *Mario:* Frog ned! S′ Läbe esch doch öd ... ond dauernd närvt mi no mini Ex .... Ewigs scheckt sie mer so doofi SMS.
      4. *Ashly:* Stell doch eifach s′ Händy ab.
      5. *Mario:* Spennsch, ech wott doch kei Förige sii.
      6. *Ashly:* Typisch, nor motze aber d′Konsequänze ned welle träge.
      7. *Mario, lenkt ab:* Hesch g’wösst, dass d′Mary scho weder en Noie hed?
      8. *Ashly:* Jo eh, de Marc, de cool Siech!
      9. *Mario:* Nei, dasch letscht Woche gsi, de Noi heisst Simon.
      10. *Lucy, kommt mit Roxy von der Seite auf die Bühne:* Scho weder en Noie?
      11. *Joe:* Sone Schlampe…
      12. *Mario:* Die esch scho easy, die hed wenigschtens emmer krassi Frönde, ned wie du…
      13. *Joe:* Hey! Hesch du öppe Problem met em Päde? *(Sie geht auf Mario zu)*
      14. *Roxy:* Scho guet, peace Lüüt…
      15. *Jane, sieht Bianca, zeigt auf sie:* He! Kännt öpper die det äne?
      16. *Ashly:* Die gsehd jo rächt bekifft us!
      17. *Roxy ruft:* Hey Du!
      18. *Bianca (Keine Reaktion)*
      19. *Jane ruft:* Hey du, Baby, wotsch au en Zoog? *(Reicht ihr einen Joint)*
      20. *Lucy:* Mann, lueg die aa, die brucht secher nüd meh…
      21. *Kelly:* Wie die uusg′sehd…
      22. *Ashly:* Eso wördi au ned freiwellig omelaufe…
   3. **Bianca kommt auf die Gruppe zu und sucht das Gespräch**
      1. *Bianca hebt langsam den Kopf und steht auf*
      2. *Kelly:* Jo super, jetz chonnd sie *(ironisch).*
      3. *Bianca:* Hoi zäme.
      4. *Joe:* Was wotsch?
      5. *Lucy, leicht unfreundlich:* Besch do e chli die Förig, weisch. (Passisch ned zo ois!)
      6. *Bianca:* Ehr händ mer grüeft?
      7. *Joe:* Sorry, aber hesch′s Gfühl, mer welled met der rede?
      8. *Bianca:* Esch scho guet… *(will gehen)*
      9. *Jane:* Hey, hey… *(hält sie zurück).*
      10. *Ashly:* Lönd doch die in Rueh!
      11. *Roxy:* Was meinsch eigentlech, wer du besch, hä? *(Sie schubsen Bianca).*
      12. *Bianca:* Löhnd mech in Rueh! Aua…
      13. *Joe:* Muul zue du Tussi!
      14. *Kelly:* Was esch los Lüüt? Nähmid eu e chli zrogg!
      15. *Jane:* Wieso? Mer send do ned em Streichelzoo, du Memme!
      16. *Mario, zu seinen Kolleginnen, versucht zu beruhigen:* Hey, easy girls…
      17. *Ashly:* Mann, löhnd die doch in Rueh…
      18. *Joe:* Hey was esch los, hälfed ehr öppe dere Tusse?
      19. *Lucy:* Peace, Jo, nehms doch eifach emol easy.
      20. *Roxy, zu Joe:* Du stressisch emmer, das esch eifach ned nötig.
      21. *Joe:* Was söll de Shit?
      22. *Ashly:* Hey, wenn jetzt ned äntli öppis abgohd, de verzieh mi weder.
      23. *Mario:* Genau, hed öpper Sound debii?
      24. *Joe:* Ech! *(Lässt Musik laufen)*
      25. *Ashly, beginnt leicht zu tanzen:* Los, chömid Lüüt!
      26. *Kelly, bewegt sich auch:* Genau, dorom ben ech jo cho.
      27. *Joe:* Halt! Zerscht wämmer gseh, öb das Bäbi do au chan tanze!
      28. *Roxy:* Genau, zeig emol…
      29. *Bianca:* Ech wott aber ned tanze…
      30. *Joe:* Los! Fang aa, soscht lehrsch mi vo ganz en andere Siite känne!
      31. *Mario:* Chomm, Joe, cool down!
      32. *Bianca, macht eine Pirouette:*… esch guet, chani jetzt höre…
      33. *Alle:* *lachen…*
      34. *Mario*: Ned schlächt, os der cha no öppis werde.
      35. *Joe:* He Mario, werom nemmsch sie emmer en Schotz?
      36. *Lucy:* Logisch, er esch doch i das Tussi verliebt.
      37. *Mario, gereizt:* Geb Rueh, Lucy!
      38. *Ashly, neckisch, zu Lucy:* Offenbar hesch rächt, Lucy.
      39. *Mario, mehr genervt:* Gänd äntli Rueh, Mer wänd jetzt lieber tanze.
      40. *Kelly zu Bianca:* Chom Chliini, mer zeiged der, was tanze heisst…
      41. *Jane:* Ändlech…
      42. *Joe:* Chasch min Huet näh, de gheit mer während em Tanze soscht nor i Dräck.
      43. *Bianca:* Also guet.
      44. *Mario, schaut verliebt zu Bianca:* För dech, schöns Meitli! Go Girls!
   4. **Der Tanz.***Bianca trägt den auffälligen Hut. Sie setzt sich wieder an den Rand des Platzes. Mario beginnt zu singen, die Tänzerinnen stehen verwundert herum, weil Mario alleine singt. Erst etwas später zeiht er die anderen in den Tanz ein, indem er Schirme, die auf dem Abfallhaufen herumliegen, verteilt. Jenny, Charly, Lynn und Ale nehmen sich selber einen Schirm.  
      Nach und nach haben alle einen Schirm. Schliesslich tanzen alle mit geöffnetem Schirm   
       ---> Übergang zu Hip-Hop oder anderem Tanz beachten!*Lied 10   Verliebt:              I’m singing in the Rain        (Mario)  AR…   Lied 10   Verliebt:              I’m singing in the Rain        (Mario)  AR  
      Gruppe tanzt mit Regenschirmen im Hintergrund: «Umbrella» Rihana *•••* ***Hip-Hoperinnen tanzen****Nach dem Tanz:*
      1. *Roxy, ausser Atem:* So, wie hesch das gfonde?
      2. *Joe:* Was seisch jetzt?
      3. *Bianca:* Wow, voll cool.
      4. *Mario:* So, ond jetzt verzell emol, wie du heissisch, ond werom du ned i de Schuel besch…
      5. *Kelly:* Schwänzisch höt au?
      6. *Lucy:* Au kei Loscht gha of Schuelstress?
      7. *Bianca, brav:* Also, min Name esch Bianca…
      8. *Ashly, unterbricht sie:* Easy mann, säg doch eifach „Whity“.Ha, ha!
      9. *Jane:* Oh yes, „Whity“…
      10. *Mario, unterbricht sie:* Rueh!
      11. *Bianca:* Ech be of de Flocht vor minere Stiifmuetter…
      12. *Mario:* Krass!
      13. *Kelly:* Wieso?
      14. *Bianca:* Das weiss ech au ned. Sie verfolgt mech ond well mech lo ombrenge!
      15. *Roxy:* Du verzellsch Shit, oder?
      16. *Mario:* Mann, Roxy, jetzt los doch eifach emol zue…
      17. *Kelly:* Rueh bitte!
      18. *Bianca:* Es esch en langi Geschecht…
      19. *Roxy:* Chom verzell, das tönt cool…
      20. *Lucy:* Send ruhig ond losed zue.
      21. *Bianca:* Also, vor langer Ziit hed min Vater…
      22. *Pantomimisch erzählt Bianca weiter. Die Runde hört zu, Mimik und Gestik. Das Licht wird herunter gefahren und der Abend/die Nacht simuliert.*
      23. *Roxy, ungläubig:* Ond das stemmt? Da cha mer jo chuum glaube.
      24. *Jane:* Das wär en Story för en Talkshow
      25. *Roxy:* Jo, för’s «20-Minute»
      26. *Kelly:* Oder förs Tele M1.
      27. *Ashly:* Jetzt fehlti nor no, dass ehr au no de Aeschbacher uufzellid.
      28. *Roxy:* Machid, was ehr wänd, ech gone jetzt go penne.
      29. *Joe:* Hey Withy, du hesch no mini Chappe aa.
      30. *Bianca:* Sorry, aber dörf ech sie hött z′Nacht haa, s′ esch so chalt.
      31. *Joe:* Easy...
      32. *Bianca:* Danke vellmol..
      33. *Kelly:* Also, chomm, mer penned jetzt. *(alle machen es sich bequem)*.
      34. *Mario*: Chom, Bianca, leg do näbe mech.
      35. *Roxy:* Secher ned, näbe mer cha sie besser schlofe.
      36. *Bianca:* Danke Roxy.
      37. *Mario:* Schpelverderberi, Roxy!
      38. *Roxy:* Ach, geb doch äntlech Rueh!
      39. *Jane:* OK, good night ladies!
6. **AKT: Im Haus**
   1. **Mirabella betrachtet Beweisfoto - 3. Spiegelbefragung***Mirabella sitzt im Sessel (Nebenbühne) und betrachtet das Bild: In einer Zeitung mit dem Mordbericht und Bild*
      1. *Mirabella:* So, Bianca, jetzt besch G′schecht. Jetzt nötzt der dini Schönheit au nüt meh, wenn dech d′Wörm uuffräsid. Jetzt muess i nor no dem domme Spiegel d′Meinig säge, wart nor. *(Sie steht auf und geht zum Spiegel. Schnippisch)* So, min liebe Spiegel, säg, wer esch jetzt die Schönscht em ganze Land? He!
      2. *Spiegel, umtanzt Mirabella*
         1. *Spieglein 1:* Du, liebi Gebieteri.....
         2. *Spieglein 2;* ..... du besch die schönscht do enne ....  
            *Speigel tanzen, kleine Pause*
         3. *Spieglein 3:* .... aber d′ Bianca, be de Hipp-Hopper, esch tuusig mol schöner als du!
      3. *Mirabella, schreit:* Waas! Verdammt! Was seisch du do? Ech weiss, du seisch emmer d′Wohret. D′Roswitha, das treulose Wiib hed mi hentergange ... das sell sie tüür z′schtoh cho.
   2. **Mirabella verkleidet sich***Mirabella nimmt einen Hut aus einer Truhe, setzt ihn auf und geht hinter den Vorhang. Sie redet so laut, dass man sie im Publikum hören kann.*   
      1. *Mirabella, hinter Vorhang:* Mol luege, was mer i dem Chaschte no för alti Chleider fendid. So, das chönnti öppe passe.
      2. *Mirabella 2 (****andere Schauspielerin)*** *kommt hervor:* So, jetzt muess ech nome no mini Stemm e chli verstelle - ond scho kännt mi niemer meh. Be de Hip-Hopper söll sie sii. Vo dere Bandi han i scho g′hört. Das müend ganz truurig vergammleti ond hässlechi G′schtalte sii.   
         *(steht vor den Spiegel und betrachtet sich)*  
         Hä, die sell schöner si als ech? Nömme lang! Dere werd echs zeige. Ond die Kifferbandi fend i secher au bald.  
         *(Geht hinaus)*
7. **AKT: Bei den Hip-Hoppern** *- Bianca - Hip-Hopperinnen: Ashly, Kelly, Lucy , Jo , Roxy, Jane  
   - Mirabella verkleidet.*
   1. **Erster Mordversuch von Mirabella***Alle schlafen, da betritt Mirabella die Szene. Sie sucht Bianca und versucht, sie zu erwürgen.*
      1. *Mirabella 2, kommt von der anderen Seite auf die Bühne:* Do sends jo. Ond wie′s omeleggid, die truurige G′schalte.  
         *(geht umher, bis sie Bianca findet, hebt den Hut an)*  
         Do schloft′s jo, das, das Meschtschtöck.
      2. *Bianca, schläfrig*: Was esch? Wer esch do?
      3. *Mirabella 2:* So jetzt hesch din letschti Uuftrett g′ha. *(Nimmt einen Strick und würgt Bianca, die sich heftig, dann immer weniger und schliesslich überhaupt nicht mehr wehrt).*   
         So, jetzt stod niemert meh vor mer! *(Sie schleicht sich davon)*.  
           
         *Kurze Pause, Licht etwas heller*
      4. *Roxy, erwacht und sieht, dass Bianca unnatürlich verrenkt am Boden liegt:* Hei, was esch das för en Krach g′sii? *(schaut sich um)* ...   
         Aber ... Whity, was esch au met der? ..... *(keine Antwort)* ....   
         He! Whity! *(dreht sich nach ihr um, stht auf)* He, Whity, hesch z′vell gsoffe?
      5. *Mario, setzt sich auf:* Was esch?
      6. *Roxy:* D′Whity esch völlig zue.
      7. *Mario:* Das cha doch ned sii, sie hed doch gar ned so vell tronke.
      8. *Ashly:* Aber was hed sie denn? Sie liit so komisch do. Chom mer bitte cho hälfe?
      9. *Kelly:* Mann, geb Rueh, ech wott wiiterschlofe.
      10. *Mario:* Aber sie schnufet jo gar nömme. *(Verzweifelt)* Chömid mer jetzt cho hälfe.
      11. *Jo, schlaftrunken:* Was esch? Händ er ehr es Problem?
      12. *Kelly, mürrisch:* Gänd äntli Rueh!
      13. *Mario:* Aber de Bianca god′s b′schesse.
      14. *Jo, verzweifelt, schreit:* Esch sie tot?
      15. *Mario:* Ech weiss ned.
      16. *Joe:* Hoffentli ned, sosch händ mer no d′Schmier am Hals.
      17. *Mario:* Dänk ned emmer zerscht a dech. Chomm mer jetzt cho hälfe.
      18. *Joe:* Denn halt *(geht zu Bianca und Mario, zündet eine Taschenlampe an)*.
      19. *Mario:* Sie hed jo en Streck om de Hals.
      20. *Joe:* Die esch ermordert worde.
      21. *Kelly, inzwischen auch aufgestanden:* Schnell, nemm de Streck ewegg, velecht läbt sie jo no.
      22. *Mario ganz traurig:* Ech glaube ned, so wie sie do liid.
      23. *Kelly:* Ech weiss was mer muess mache, ech be emol eme Samariterkors   
          g′sii ....
      24. *Mario, erstaunt*: Was du...?
      25. *Kelly:* Das esch jetzt ned wechtig, chomm helf mer. Jane, pack sie do aa *(zeigt auf die rechte Schulter).* Joe, chomm au cho hälfe!
      26. *Jane:* Do?
      27. *Kelly:* Jo. Of drüü löpfid mer sie uuf ond strecked sie dore. Send alli parat?
      28. *Jane:* Secher.
      29. *Joe:* Logo!
      30. *Kelly:* Also! Eis, zwöi, drüü  
          *(Sie heben sie an und dehnen sie)*
   2. **Bianca kommt wieder zu sich**
      1. *Bianca hustet:* W ... was esch... was esch passiert?
      2. *Roxy:* Was esch denn do för en Meis?
      3. *Mario:* Mer hed welle d′Bianca ombrenge.
      4. *Roxy, erschrocken, steht auf und geht zu ihnen:* Was, en Mordversuech? Be ois?
      5. *Ashly:* Jo, aber sie läbt zom Glöck no.
      6. *Bianca, keuchend:* Was... ombrenge ... wer well mech ombrenge?
      7. *Ashly:* Beruhig di, du läbsch jo no.
      8. *Bianca:* Danke Ashly.
      9. *Joe:* Ech gang weder go penne.
      10. *Mario:* Du besch aber en chalti Frau. *(Er hält Biancas Hand)*
      11. *Joe, giftig:* Was hesch au, jetzt esch jo d′ Roxy au be oi. *(geht und legt sich).*
      12. *Roxy zu Bianca:* Los, verzell, was esch passiert.
      13. *Lucy:* Gsesch ned, dass sie völlig kapott esch? Lass sie jetzt lo schlofe.
      14. *Bianca:* Nei, es god scho weder besser.
      15. *Roxy.* Also verzell, was esch passiert.
      16. *Bianca:* Ech weiss au ned rächt. Es esch alles so schnell gange.
      17. *Jane:* Ech glaube, dass dini Stifmuetter dech hed welle ermorde.
      18. *Lucy:* Worom glaubsch du das?
      19. *Jane:* Nachdem, was d′Whity ois verzellt hed, esch das doch logisch.
      20. *Lucy:* Denn hed sie scho zwee Mordversüech öberläbt.
      21. *Roxy:* Das heisst, d′Stifmuetter werd′s emmer weder versueche, bes sie erreicht hed, was sie well.
      22. *Bianca:* Ech beförcht es - jo.
      23. *Lucy:* Du tuesch mer rechtig Leid.
      24. *Bianca:* Scho guet. Es god mer jo jetzt weder besser.
      25. *Jane:* Aber be ois chasch jetzt nömme bliibe.
      26. *Lucy:* Wieso ned?
      27. *Roxy:* Bes doch ned so gemein, mer chönd doch d′ Bianca ned em Stech loo.
      28. *Jane:* Jo, wenn′s d′Mörderi no einisch probiert.
      29. *Bianca:* D′Jane hed rächt. Ech muess mech a eme andere Ort verstecke, noimet, wo mi niemert kännt.
      30. *Jane:* Also chömid, mer schlofid no e Rondi. D′Mörderi chond secher ned so rasch zrogg.
      31. *Mario:* Mer nämid dech zom Schlofe aber lieber i oisi Metti *(Bianca legt sich in die Mitte der Hip-Hopperinnen).*
      32. *Roxy:* ... ond morn am Morge ziesch wiiter, an es sechers Plätzli.
      33. *Mario protestiert:* Secher esch es do au, ech passe scho of sie uuf.
      34. Roxy: Nüüt esch, morn god sie wiiter, baschta!
      35. *Alle:* Genau. Pennid guet!
      36. *Mario, setzt sich frustriert vor den nun geschlossenen Vorhang:*  
          S′Schecksal meinst eifach nie guet met mer.
      37. *Mario scheint abwesend, traurig zu sein.*  
            
            
          ***--> Licht aus (Bühnenumbau während Musikstück!)***
8. **AKT: Im Restaurant** *- Irma (Wirtin), - Susi (Serviertochter), - Bianca, - Vreni, - Veronika.   
   - Gäste im Hintergrund (Harry, Stan, Oli)*  
   1. **Bianca hat Hunger***Bianca geht hungrig und durstig in ein Restaurant. Die Serviertochter wischt gerade den Boden.*
      1. *Bianca, scheu:* Hallo!
      2. *Susi:* He, was wotsch?
      3. *Bianca:* Händ Sie mer bitte öppis z′ässe, nor es Stöckli Brot?
      4. *Susi:* Ech ha jetzt kei Ziit, du g′sesch doch, dass ech muess schaffe.
      5. *Bianca:* Nor es chliises Stöckli, bitte! Ech ha scho set zwee Täg nüt meh z′ässe g′ha.
      6. *Susi:* Gang doch zom Beck go bättle - mer wänd met eu Zigüner nüd z′tue haa.
      7. *Bianca:* Ech be kei .....
      8. *Irma (Wirtin) kommt dazu:* Was esch denn do los, was sell das G′schwätz? Mach dass fortchonsch ond du lueg, dass de Bode suber werd. Die erschte Gäscht chömid bald.
      9. *Bianca:* Bitte, nor es chlises Stöckli Brot.
      10. *Irma:* Besch emmer no do?
      11. *Bianca:* Bitte, nor es Betzeli.
      12. *Irma:* Also, chomm zeig di.
      13. *Bianca, geht zu ihr:* Ech ha Honger.
      14. *Irma, geht nicht auf sie ein, mustert sie aber von kopf bis Fuss:* Du besch jo es wonderschöns Chend. Wenn mer di e chli zwägmacht, chasch be mer als Serviertochter schaffe.
      15. *Bianca:* Bitte, händ sie e chli Verbarme.
      16. *Irma:* Wart! Wenn du mer versprechsch, dass em Service methelfsch, so chasch jede Tag so vell z′ässe ha, wie d′emmer wotsch.
      17. *Susi:* Aber Chefin, sie händ jo mech, do bruchts die do jo gar nömme.
      18. *Irma:* Hör uuf mule! Los, Susi, hol ehre e de Chochi öppis z′ässe.
      19. *Susi:* Jetzt besserets, jetzt muess ech die au no bediene.
      20. *Irma:* Du g′sesch jo, dass sie am verhongere esch. Nochher cha sie sech denn dobe zwäg mache ...
      21. *Susi:* ... aber secher ned i mim Zemmer.
      22. *Irma:* Secher scho, wo denn soscht. Gang jetzt oder wotsch grad chönde?
      23. *Susi, hässig:* Nei secher ned! *(stampft wütend davon).*
   2. **Bianca bekommt eine Stelle**
      1. *Bianca:* Danke vellmol, sie send so güetig.
      2. *Irma:* Mer cha dech schliesslech ned lo verhongere. Ond osserdem esch das nor en chline Vorschoss. Du wersch dis Ässe do verdiene. Gratis ged′s be mer nüt.
      3. *Bianca:* Ech wott au nüd g′schänkt. Sie werdid met minere Arbet z′frede sii.
      4. *Irma:* Das well i au hoffe!
      5. *Susi, kommt aus der Küche und „knallt“ einen Teller mit Brot auf den Tisch:* Do - ess!
      6. *Bianca:* Danke!
      7. *Irma:* Hol ehre no en Kafi, das stärkt, denn cha sie bald em Service aafo.
      8. *Susi:* Ech be doch ned ehri Dieneri. Zodem chan ech eleige met mine Gäscht fertig werde. Do bruchid mer die do secher ned au no.
      9. *Irma:* Hör jetzt muule ond hol de Kafi.
      10. *Susi, stampft wiederum davon:, leise:* Fiesi Zwätschge!
      11. *Bianca:* Ech wott ned, dass sie Lämpe met em Susi händ.
      12. *Irma:* Bes ruhig ond ess jetzt. Die werd sech denn scho weder beruhige. Zodem händ mer meh als g′nueg Arbet för dech.
      13. *Susi, kommt mit Kaffeetasse:* Do! - Trenk!
      14. *Irma:* Susi, potz jetzt fertig! Ned, dass de Bäse no omeschtod, wenn d′Gäscht chömid. Ond du, wie heissisch eigentlech?
      15. *Bianca:* Bianca!
      16. *Irma:* Schöne Name! Also Bianca, du machsch di jetzt e chli zwäg. Gang öberue, erschti Töre rächts. Det hed′s alles, was bruuchsch, au fröschi Chleider.
      17. *Susi wirft giftigen Blick, halblaut:* Das werd sie mer büesse.
      18. *Bianca:* Danke vellmol, jetzt god′s mer scho vell besser. *(geht hinaus).*
   3. **Die ersten Gäste kommen***Die Türe geht auf, drei Handwerker, alle bekleidet mit einer Schutzweste und evtl. Schutzhelm, kommen herein und setzen sich an einen Tisch.*
      1. *Oli, brummelt:* Guete Morge
      2. *Irma:* Hoi zäme, so früeh scho of de Beine?
      3. *Stan:* Jo..
      4. *Susi, geht an ihren Tisch:* Hoi zäme. was dörf ech eu brenge?
      5. *Oli:* En Stange!
      6. *Stan:* Mer au!
      7. *Harry:* Mer au!
      8. *Irma:* So, wie lauft′s? Händ ehr′s schträng?
      9. *Oli:* Jo!
      10. *Irma:* Es esch scho no härt, wenn mer be dem Wätter muess dosse schaffe.
      11. *Harry:* Jo!
      12. *Irma:* Ond die vele Auto ond dä Lärm, das esch secher läschtig?
      13. *Stan:* Jo.
      14. *Irma:* Was esch au hött met oi los? Send ehr hött ned guet droffe?
      15. *Oli, Stan und Harry:* Nei.
      16. *Susi:* So, do händ ehr eui Stange *(verteilt die Gläser).*
      17. *Irma: God*′*s jetzt besser?*
      18. *Oli, Stan und Harry:* Ned wörkli.
      19. *Bianca, ist frisch gekämmt in*′*s Restaurant gekommen:* Guete Morge!
      20. *Oli:* Wer esch denn das?
      21. *Susi, abschätzig:* Das esch die Noi!
      22. *Stan:* Ändlech emol es fröndlechs G′secht i dem Lade!
      23. *Oli:* Ond erscht no so es höbsches.
      24. *Oli, Stan und Harry:* Ha, ha, ha.
      25. *Susi, empört:* Was sell das heisse?
      26. *Harry:* Ebe das!
      27. *Stan:* Do druuf stossid mer aa! Prost!
      28. *Oli und Harry:* Prost. *(Susi stampft beleidigt davon).*
   4. **Weitere Gäste kommen**
      1. *Vreni:* Guete Morge, ged′s scho en Kafi ...
      2. *Veronika:* ...met eme Gepfeli?
      3. *Irma:* Secher, nämid nor Platz.
      4. *Vreni (sie setzten sich):* Schön warm do enne.
      5. *Veronika:* Be dem Souwätter scheckt mer jo kei Hond veruse.
      6. *Vreni:* So schlemm esch es au weder ned.
      7. *Veronika:* Schlemm g′nue.
      8. *Irma:* Jetzt send ehr jo e de Wärmi *(zu Bianca)* So, Meitli, jetzt chasch zeige, dass au chasch shaffe ond ned nome ässe.
      9. *Bianca geht zu den Damen (die Arbeiter schauen ihr nach)*: Guete Morge! Was dörfs denn sii?
      10. *Vreni:* En Kafi, bitte ...
      11. *Veronika:* ...ond es Gepfeli! Händ mer jo scho g′seid.
      12. *Vreni:* Bes au e chli gedoldig, du g′sesch jo, dass sie noi esch.
      13. *Veronika:* Das enterässiert mech ned! Die Gästin ist Königin! *(lacht).*
      14. *Bianca:* Sofort.*(Geht in die Küche).*
      15. *Vreni:* Was sell de doofi Sproch?
      16. *Veronika:* He jo, mer Fraue müend au luege, dass mer zo oisem Rächt chömid.
      17. *Vreni:* Aber doch ned of Chöschte vo andere Fraue. Lueg lieber emol dene det äne zue!
      18. *Susi, geht zu den Arbeitern:* Dörf ech oi no öppis brenge?
      19. *Stan:* Nei, aber chasch emol dini Kollegin verbiischecke.
      20. *Susi, gehässig:* Jetzt fosch du au no so aa. Mer langts.
      21. *Oli*: Chom, klink di weder ii! Er meints doch ned bös.
      22. *Harry:* Genau!
      23. *Susi:* Also, wänd die Herre no öppis z′trenke?
      24. *Stan.:* No drei Stange, bitte!
      25. *Susi:* Sofort *(geht zum Buffet und schubst Bianca beim Vorbeigehen).*
   5. **Mobbing**
      1. *Bianca, stellt den Kaffee auf den Tisch:* So, bitte, de Kafi *(Susi schubst sie im Vorbeigehen, so dass der Kaffee über Veronika geschüttet wird)*
      2. *Veronika zu Bianca:* Hemmel nomol, chasch ned uufpasse!?!
      3. *Bianca:* Entscholdigong!
      4. *Susi geht an ihnen vorbei zum Buffet, lacht hämisch:* Typisch.
      5. *Veronika:* Lueg, mini schön, noi Bluse!
      6. *Bianca:* Es tued mer forchbar Leid.
      7. *Veronika:* Das nötzt mer jetzt au nüd. ... Das werd dech no tüür z′schtoh cho.
      8. *Bianca:* Aber ech...
      9. *Veronika:* Kei Uusrede, hol lieber en Lompe!
      10. *Susi:* Scho do! Die Zigüneri chasch aber au för gar nüd bruuche.
      11. *Vreni:* Jo, esch das en Zigüneri?
      12. *Susi:* Dänk scho!
      13. *Bianca:* Was ...
      14. *Veronika fällt ihr ins Wort:* Bes ruhig!
      15. *Bianca, hält die Hände vor ihr Gesicht und weint.*
      16. *Vreni:* En rechtigi Zigüneri?
      17. *Veronika:* Secher scho. Ech has sofort dänkt, dass met dem Meitli öppis ned stemmt.
      18. *Vreni:* Wieso denn?
      19. *Veronika:* So schwarzi Hoor händ nor Zigüner, ond so wiissi Hut au, denn wenns z′Nacht of Chlauitour send, chönds jo nie brun werde.
      20. *Susi:* Genau, so werd′s sii. *(Sie Putzt Kleider und den Tisch)*
      21. *Bianca, unterdessen bei Irma:* Ech cha werklech nüd deför!
      22. *Irma:* Beruhig di weder. Du muesch eifach för de Schade ufcho. Aber säg, besch du werklech en Zigüneri?
      23. *Bianca:* Nei, ech be kei Zigüneri, das hed mer nor d′Susi aa′dechtet, well sie iiversöchtig esch.
      24. *Irma:* Das chönnt mer no vorstelle. Sie sett halt au e chli fröndlecher driiluege, denn wärid d′Gäscht au nätter met ehre. Aber schaffe cha sie, do chasch no vell vo ehre lehre. So! Nemm di jetzt zäme, d′Arbet god wiiter.
   6. **Zwei Freundinnen von Susi**
      1. *Seli betritt mit Lotti und Nella das Restaurant, alle drei:* Guete Morge
      2. *Susi:* Hoi zäme, schön, dass ehr au weder emol ineluegid.
      3. *Nella:* Jo, mer händ ois scho lang nömm g′seh.
      4. *Seli (giftig):* Öbertriib jetzt ned, mer send jo erscht Vorgeschter do g′sii.
      5. *Nella:* Aber geschter ebe ned. ... Wie gods der au, Susi?
      6. *Susi unterdessen am Tisch der beiden, laut:* Guet, danke. *(halblaut)*: Gnau gnoh, total schlächt.
      7. *Seli:* Wieso denn? Was esch los?
      8. *Susi:* Det, lueg die Noi, die wott jetzt au do schaffe. Wie wenn ech das ned elei chönnti.
      9. *Lotti:* So en Gemeinheit! Ond denn werd sie secher no meh Trenkgäld mache als du.
      10. *Susi:* Wieso denn das?
      11. *Seli:* Jo lueg sie doch emol aa. Die werd de Manne secher g′falle.
      12. *Susi, giftig:* Phhhe! Sie esch aber ned emol fähig, en Kafi z′serviere, ohni en z′verlääre.
      13. *Lotti:* Nei säg! Aber worom esch sie denn öberhaupt do?
      14. *Susi:* Ganz eifach --- well d′Irma en ere schwache Viertelschtond met dere Zigüneri Verbarme g′haa hed.
      15. *Seli:* En Zigüneri?
      16. *Nella, mustert Bianca:* Scho secher.
      17. *Lotti:* Wieso meinsch?
      18. *Nella:* Mech donkts. Wenn ehres G′secht emol g′nau aaluegsch.
      19. *Seli:* Do fallt mer gar nüd speziell uuf.
      20. *Lotti:* Ond offebar esch sie so scharf of s′Trenkgäld.
      21. *Seli:* Esch das werklech typisch?
      22. *Nella*: Ond oisi arm Susi hed′s Zwoi am Rogge.
      23. *Seli:* Das mögt′ehre ned gonne.
      24. *Nella:* ... jetzt stellt d′Irma sogar en Zigüneri aa. Onglaublech.
      25. *Susi, fühlt sich bestätigt*: Gälid! ... En Ovi, zwee Schale met eme Weggli? Wie emmer?
      26. *Seli , Lotti und Anna:* Wie emmer.
      27. *Susi, geht davon:* Wie emmer!
      28. *Nella:* Das verstohne ech jetzt ned. Jetzt weiss mer doch ganz genau, was das för Lüüt send ond d′Irma helft dene no.
      29. *Lotti:* Ond oisi Susi muess dronder liide.
      30. *Nella:* Das god mer au ned i Chopf. Wenn mer sie nome scho aaluegt, denn weiss mer, wos g′schlage hed.
      31. *Lotti:* Of jede Fall wott ech mech vom Susi lo bediene.
      32. *Seli:* Of kei Fall vo dere Zigüneri, das fehlti jo no.
      33. *Nella*: Ech weiss nämmli vo eme Fall, dä hed mer mini Nochberi verzellt, ehre heig′s d′Schwögeri vom Fretz sinere Tante verzellt, ... das heisst, sie heig′s eigentlech vom Nochber vo de Tante ehrem Onkel vernoh, dass e de Bäckerei vermuetli es Brötli klauet worde seig.
      34. *Seli:* Das glaub i scho, das esch secher öpper vo dem G′sendel g′sii.
      35. *Nella:* Genau, da hed em Anton sin Coiffeur au g′seid, dass er vo sinere Schwegertochter vernoh heig, de Beck heigi′s das au vermuetet.
      36. *Lotti, erstaunt:* Jo, wah!
   7. **Zu hart ins Gericht gehen**
      1. *Vreni, wieder im Zentrum der Handlung:* Ehr müend aber ned grad e so härt met ehre omgoh. Sie esch doch es nätts Meitli.
      2. *Veronika:* Es nätts Meitli seisch du dere? Vermuetlech en chline Tüfel met eme Ängelsgsecht.
      3. *Stan (am Nebentisch):* Läck, send das zickigi Wiiber.
      4. *Oli:* Wäg eme noie Kafifläcke of dere alte Bluse!
      5. *Stan:* Emmerhe lauft emol öppis i dere Bude.
      6. *Harry:* Genau.
      7. *Vreni:* Aber sie hed jo nor de Kafi verleert, sosch hed sie nüt g′macht.
      8. *Veronika:* Genau das esch es! Zigüner chasch eifach för nüd bruche, ned emol zom Kafi brenge.
      9. *Vreni:* Aber Veronika, jetzt gosch z′wiit. Worom hesch denn du settegi Vorurteil.
      10. *Veronika:* Das hed met Vorurteil gar nüd z′tue. Muesch nor emol omeluege, die vele Asylante, wo mer müend dorefüetere, sie blochid met de schnellschte Auto omenand, chlauid, was ned aabonde esch ond schlönd alls zäme, was ehne em Wäg stod. Mer sett das ganze Pack uusschaffe, denn hättid mer weder Rueh em Land.
      11. *Vreni:* Hör doch ändlech uuf! Mer cha ned alli i de gliich Topf inerüehre.
      12. *Veronika:* Was, wotsch die jetzt au no en Schotz näh?
      13. *Vreni:* Ech wott nor g′rächt si.
      14. *Veronika:* G′rächt! Wie chasch denn do g′rächt si, wenn der en Zigüneri die schönschti Bluse versauet?
      15. *Vreni:* Dini Bluse chasch jo weder wäsche. Die werd vermuetlech ehnder suuber als dini dräckige Herng′schpengscht.
   8. **Ein Missverständnis**
      1. *Veronika:* Jetzt langts mer aber. Ech wot go! Zahle, aber sofort!
      2. *Bianca kommt mit dem Portemonnaie:* En Kafi ond es Gepfeli, macht vier Franke achtzg.
      3. *Vreni gibt ihr einen Fünflieber:* Esch guet so.
      4. *Bianca:* Danke!
      5. *Veronika gibt eine Hunderternote:* Do!
      6. *Bianca, zählt heraus:* Foif, zäh. drissg, föfzg und föfzg esch honert Franke!
      7. *Veronika, packt das Geld ein und zählt leise nach.*
      8. *Bianca:* Of Wederluege! *(geht weg).*
      9. *Veronika, erschrickt:* Ech ha′s doch g′seid!
      10. *Vreni:* Was esch denn jetzt scho weder?
      11. *Veronika:* Jetzt hed sie me au no b′schesse, das Zigünerwiib. Sie hed mer z′wenig usegäg!
      12. *Vreni:* Besch secher?
      13. *Veronika:* Jo lueg, do fehlid zäh Rappe! *(Zeigt mit dem Finger auf die Münze, die auf dem Tisch liegt)* Ech has doch g′wösst, dene Zigüner chasch ned troue.
      14. *Vreni:* Mech tonkts ehner, das du dine Auge ned chasch troue. Leg dini Brölle aa, denn g′sesch, dass das es Zwänzgi esch ond kei Zähner.
      15. *Veronika, setzt ihre Brille auf:* Jo, du hesch rächt.
      16. *Vreni:* G′sesch, mängisch besch halt doch e chli z′schnell met dine Vorurteil.
      17. *Veronika:* Was heisst do Vorurteil, ech g′sehne eifach nömm so guet.
      18. *Vreni:* Du settisch halt ned nome met de Auge luege! Chomm mer gönd.  
          *(Sie stehen auf)* Of Wederluege!
      19. *Veronika:* Adiö, mech g′sänd ehr nömm do enne, so lang die Zigüneri do esch.
      20. *Irma:* Jo, gang nor. Ofs Gäld vo Lüüt vo dim Schlag chan i guet verzechte.
      21. *Veronika:* Ond ech ha′s ned nötig, mech no lo z′beleidige.
      22. *Vreni. betont:* So chomm jetzt, ech glaub, mer müend emol en aller Rueh metenand rede *(sie gehen hinaus).*
   9. **Irma beschwichtigt**
      1. *Susi:* Ond ned emol för′s Potze han i es Trenkgäld öbercho.
      2. *Irma:* Hättisch hött au keis verdient, so wie du hässig g′sii besch.
      3. *Susi, hässig:* Ben i ned!
      4. *Irma:* Muesch's ned abstriite. Hättisch nämmli kei Grond zom iiversöchtig z'sii. Denn du besch en gueti Serviertochter. Ond wenn e chli fröndlicher wördsch driiluege ond öppe e chli Spass mögtisch verträge, wärid d′Gäscht au nätter met der! Stemmts mini Herre?
      5. *Oli, Stan und Harry:* Genau!
      6. *Irma:* Ond du, Bianca muesch halt no vell lehre...
      7. *Bianca:* Scho guet! Ech glaube, dass Serviertochter ned de rechtig Job esch för mech.
      8. *Irma:* Muesch ned grad uufgäh. Mer händ au ganz vell nätti ond uufg'schtellti Gäscht.
      9. *Oli, Stan und Harry:* Genau!
      10. *Bianca:* Das esch lieb vo euch. Aber ech gone lieber weder wiiter.
      11. *Oli, Stan und Harry:* Schad!
      12. *Bianca:* Es werd secher ergendwo es Plätzli gäh, wo′s mer wohl esch.
      13. *Irma:* Das glaub ech au. Aber z′erscht werd rächt z′Mettag g′ässe. Susi breng de Bianca d′Spiischarte!
      14. *Susi:* Sofort Chefin.  
          \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
            
          PAUSE: *In der Pause wird das Dekor für das Schrägen-Haus aufgebaut*  
          \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

***Pausenansage von Veronika*:** So, vo dere Beiz han i jetzt g’nueg. Ech gone lieber is Pausekafi vo de Klass …. . Mer händ nämmli 20 Minute Ziit, zom deet e chli z’plaudere.



1. **AKT: Bei den sieben Schrägen**  
    *- Bianca - Dino - Bernhard - Berta - Viktor - Mariella - Lilo - Ottilia,  
   Bianca kommt ins Haus der «Sieben Schrägen» (die Zwerge sind in unserem Fall Leute einer Gesangsgruppe).  
   • Ein regelrechtes Chaos-Haus. Überall liegen Sachen herum: Pantoffeln, Kittel, Kleiderhaufen, Zeitungen, Geschirr, Socken usw.*  
     *—-> Vorhang geschlossen Haus der 7 Schrägen vor Vorhang*
   1. **Ankunft bei den 7 Schrägen**
      1. *Bianca. steht etwas abseits vom Haus der 7 Schrägen:*   
         Ech hätt glaub doch lieber be de Irma selle bliibe. Jetzt ben ech weder so lang onderwägs ond ha niene meh öppis z′Ässe öbercho.  
         Aber! was gsehne ech do? Es Huus. Velecht händ die Lüüt öppis för mech.  
         *(geht an die Türe und klopft)* Hallo, esch do öpper? *(klopft erneut)* Hallo, Hallo *(kurze Pause).* .... Es esch glaub niemer dehei. Mol luege, öb abg′schlosse esch. *(sie öffnet die Türe/ Dreht die Kulisse)* Es esch offe. Hallo! Esch öpper do?   
         *(Sie geht hinein. Auf dem Tisch stehen Esswaren)* Oh, do heds jo ganz vell z′Ässe. Öb i ächt öppis devo dörf näh? Secher! Ech machs eifach wie be de Irma, ech schaffe för s′Ässe. Die Bude hed′s jo werklech nötig, dass mer emol uufrumet.  
         *(Sie geht zum Tisch, stopft sich etwas in den Mund und....)* Dä Chettel sett mer uufhänke, de werd jo ganz verchröglet   
         *(zum Tisch - isst etwas, mit vollem Mund)* Die Fenke leged eifach omenand, mer chönnt jo dröberg′heie   
         *(zum Tisch - isst etwas)* Ond die Ziitige, s′reinschti Dorenand ... do müend rächti Chaote dehei sii.   
         *(zum Tisch - isst etwas)* Ond die Socke. wäh! *(hält sich die Nase zu)* Das verschlod eim jo grad de Appetit. Zom Glöck han i scho gnueg g′ässe.   
         *(räumt noch etwas auf)* Jetzt ben i aber müed, det hende hed′s es Bett. *(legt sich hin und schläft sofort ein).*
   2. **Die 7 Schrägen kommen heim***Sie kommen vom Zuschauereingang her. Während sie auf die Bühne gehen, schimpfen sie.*
      1. *Bernhard:* Das esch weder emol super g′sii.
      2. *Dino:* Jo, do wärid mer gschiter go Ameisibei zälle.
      3. *Bernhard:* Genau, do hättid mer wenigschtens öppis defo.
      4. *Berta:* Ech be völlig deprimiert.
      5. *Viktor:* Mech donkts, dass es gar ned so schlächt g′loffe esch.
      6. *Mariella:* Jo, wenn du nor wörd′sch kapiere, dass mer kei Guggemusig send.
      7. *Lilo:* Mer händ jo no e paar Woche Ziit. Mer schaffid das scho no.
      8. *Ottilia:* Ben ech froh, wenn′s di Heime äntlech öppis rächts z′ässe ged.
      9. *Bernhard:* Hemmel, wer hed denn weder d′Töre offe gloh?
      10. *Dino:* Das esch secher de Viktor gsi, de hed es Herni wie es Seeb.
      11. *Viktor:* Lieber es Herni wie es Seeb als es Herni wie es alts Ankefass.
      12. *Lilo:* Was sell denn das weder heisse?
      13. *Viktor:* Jo, lieber löchrig als hohl ond ranzig.
      14. *Ottilia:* So hörid uuf met dem Meis, oisi Hötte schtod jo no.
      15. *Dino:* Aber wo send denn mini Fenke? Bernhard, chomm, geb mer sie weder zrogg.
      16. *Bernhard:* Wieso emmer ech? Chasch doch sälber zo dine Sache luege. Ech cha doch nüt deför, wenn du en Souornig hesch!
      17. *Berta:* Souornig? Jo mer händ jo gar kei Souornig meh.
      18. *Bernhard:* Tatsächlech, min Chettel hanget s′erscht Mol a eme Hoogge.
      19. *Berta:* So chönnt mers i oisere WG werklech uushalte, wenn ned emmer alles omenandliid.
      20. *Mariella:* Au d′Ziitige send schön böndelet.
      21. *Ottilia:* Ond die dräckig Wösch lid a eme Huufe.
      22. *Lilo:* Aber of em Tesch esch deför en rise Schweinerei. Alles esch aagfrässe.
      23. *Dino:* Ond ech ha mi scho g′freut, dass mer vo de Heinzelmännli öberfalle worde send. Ha ha!
      24. *Ottilia:* Hör uuf lache. Es esch ned loschtig, wenn be ois iibroche worde esch.
      25. *Dino:* Wer wett de be der scho öppis chlaue? Meinsch dini Socke öberchömid en Sälteheitswärt, nor, well du si sälte wäschisch?
      26. *Ottilia:* Du muesch gar nüd säge, es send nämmli dini Fenke, wo so forchbar stenke. Muesch nor em Groch nohgoh, denn fendsch sie schnell weder.
      27. *Lilo:* Velecht spukts jo i oisem Huus. ... Mer händ en Huusgeischt. Uhh, wie gruselig.
      28. *Mariella, zeigt auf den Tisch:* Jo, ond de Geischt heisst «Frässsack».
      29. *Dino, belustigt:* Huu, huu, Geischt Frässsack, chomm zeig di!
      30. *Lilo:* Hör uuf. Wenn er Honger hed, so fress er ois all uuf.
      31. *Mariella:* Domms Züg, es ged doch kei Geischter, chömid, mer gönd go luege, was soscht no passiert esch.
      32. *Lilo:* Lönd mi bette ned elei, ech ha Angscht.
      33. *Dino, grossmäulig:* Muesch kei Angscht ha, ech be jo be der.
      34. *Lilo:* Du besch mer jo en grossi Helf!
      35. *Mariella:* Also chömid, mer gönd systematisch vor, emmer zwee zäme gönd go sueche.
   3. **Die Suche nach dem Gespenst**
      1. *Ottilia:* Chom Bernhard, mer suechid e de Chochi.
      2. *Berta und Mariella suchen links:* Do esch nüüt.
      3. *Lilo und Dino suchen rechts, murmeln leise. Lilo:* Meinsch, es ged werklech Geischter?
      4. *Dino:* Secher *(erschrickt Lilo)*: Uuhh Uuhhh.
      5. *Lilo erschrickt:* Fiesling.
      6. *Viktor:* Ech mache of em Tesch e chli Ornig.
      7. *Berta schreit laut:* Hilfe, es Gschpängscht!
      8. *Alle, erschrocken:* Was?!?  
         *Alle sind ruhig.*
      9. *Bianca, setzt sich langsam im Bett auf:* Was esch? Wo ben ech?
      10. *Berta, ängstlich, kaum hörbar:* Hilfe!
      11. *Mariella fasst sich:* Aber was händ ehr au? Das esch doch nor es Meitli.  
          *Alle treten ganz langsam näher, um Bianca zu betrachten*.
      12. *Dino, zaghaft:* Hallo!
      13. *Bianca:* Entscholdigong, aber ...
      14. *Mariella:* Kei Uusrede bitte! Säg ois lieber, wer du besch.
      15. *Bianca:* Ech be d′ Bianca
      16. *Bernhard:* Chom do a Tesch as Liecht, denn gsehnd mer di au.
      17. *Lilo:* Was machsch denn du do i oisem Huus?
      18. *Bianca:* Send mer bitte ned bös, dass ech be euch g′ässe ha.
      19. *Berta:* Scho guet, du hesch deför jo au e chli uufgrumet.
      20. *Viktor:* Jo mer muess sech jo rechtig schäme i oisere Dräckbude.
      21. *Dino:* So schlemm esch′s jo gar ned, Wenn du ...
      22. *Bernhard:* So! Schteckids om! Jezt wänd mer lose, was d′Bianca ois z′verzelle hed.
      23. *Mariella:* Genau. Chom verzell, wie chonsch du zo ois!
   4. **Bianca erzählt ihre Geschichte**
      1. *Bianca:* Es esch en langi, truurigi Gschecht. Wänd er sie werklech g′höre?
      2. *Dino:* Secher, mer wänd schliessli wösse, wer sich do i oisem Riich breit   
         g′macht hed.
      3. *Bianca.* Also, losid zue *(sie singt das Lied «Vicious Circle», die Schrägen stehen* Lied 14    Teufelskreis:         Vicious Circle       (Bianca)  FH   Lied 14    Teufelskreis:         Vicious Circle       (Bianca)  FH  
         *mit dem Rücken zum Publikum).*
      4. *Berta:* Das esch jo onerhört.
      5. *Bernhard:* Nei! So öppis!
      6. *Lilo:* Das esch s′ Krassischte, wo ech je g′hört ha.
      7. *Mariella:* En rechtige Tüüfelschreis.
      8. *Viktor:* Das cha mer jo fascht ned glaube.
      9. *Dino, giftig:* Wenn sie′s aber seid.
      10. *Viktor:* Trotzdem eschs fascht ned zom glaube.
      11. *Berta:* Ech glaube ehre jedes Wort
      12. *Lilo:* Jo, was gäbs för en Grond, ois aazlüge?
      13. *Viktor:* Velecht wott sie ois jo nor uusnötze.
      14. *Berta:* Genau. So wie die deherchond, muess mer jo Angscht ha, dass ...
      15. *Ottilia:* ... Was meinid ehr eigentlech, was mer be ois scho chönnt hole. Tüend doch ned so wechtig.
      16. *Dino:* Genau, bevor mer be ois öppis cha abstaube, müend mer z′erscht emol sälber Erfolg ha.
      17. *Bernhard:* Du seisch es. Aber wie wänd mer Erfolg ha, wenn mer oisi Stöck nonig beherrschid.
      18. *Viktor:* Mer müend halt e chli meh üebe!
      19. *Ottilia:* Das seid grad de rächt
      20. *Viktor:* Du, gäll, ech ha denn mis Triangelsolo scho fascht em Greff.
      21. *Ottilia:* Das esch jo nach eme halbe Johr au höchschti Ziit.
      22. *Mariella:* Jetzt esch aber Schloss met dem Meis. Öberlegid lieber, was met de Bianca sell passiere.
      23. *Viktor:* Also do bliibe cha sie ned. Oisi Bude esch jetzt scho z′chlii.
      24. *Lilo:* Lueg di doch emol ome! Jetzt wo uufgrumet esch, heds do jo vell meh Platz!
      25. *Berta:* Genau, jetzt fended mer no es Plätzli, wo d′ Bianca cha penne.
      26. *Dino:* Ond wenn sie oisi Bude e chli zwägchlöpft, händ mer alli au öppis devo!
      27. *Mariella:* Ond be ois esch sie secher. Wer chämti denn scho of d′Idee, dass sech d′Bianca e son′ere Brochbude versteckt.
      28. *Bianca:* Das esch megalieb, dass ech do cha bliibe.
      29. *Viktor:* Jetzt esch’s aber Ziit zom schlofe. Morn müend mer jo schliessli weder früeh os de Fädere.
      30. *Ottilia, zynisch:* Hesch rächt, liebe Viktor, ned dass de Iisatz met em Triangel weder verpennisch.
      31. *Mariella:* Schloss jetzt!  
          *Sie gehen nach hinten*  
            
          ---> Licht aus

1. **AKT: Im Haus der Mirabella**  
   - *Mirabella - Drei Spieglein*
   1. **Ernüchterung - 4. Spiegelbefragung**
      1. *Mirabella:* So, dere han i′s jetzt aber zeigt. Die schadet vo jetzt a weder minere Schönheit no mine Närve. ... Hei, esch das es schöns G′fühl, weder die Schönscht z′sii! *(Betrachtet sich vor dem Spiegel)* Ond au min liebe Spiegel hed nüt meh uusz′setze......
      2. *Spiegel bewegt sich ruckartig*.
      3. *Mirabella:* Was sell denn das? Stemmt öppis ned? Los säg, Spiegel, was esch los? Säg, dass ech die Schönschti be.
      4. *Der Spiegel umtanzt Mirabella mit ungelenken Bewegungen*
         1. *Spieglein 1:* Du Mirabella, du besch die Schönste do enne
         2. *Spieglein 2:* Aber d′Bianca e de Hötte vo de sebe Schräge ...
         3. *Spieglein 3:* ... esch tuusig Mol schöner als du!  
            ......
      5. *Mirabella*: Was! Was seisch du do?
      6. *Der Spiegel umtanzt Mirabella mit noch zackigeren Bewegungen*
         1. *Spieglein 1:* Du Mirabella, du besch die Schönste do enne
         2. *Spieglein 2:* Aber d′Bianca e de Hötte vo de sebe Schräge ...
         3. *Spieglein 3:* ... esch tuusig Mol schöner als du!
      7. *Mirabella:* Nei! Das dörf ned sii. Wie hed′s denn de chlii Tüüfel g′schafft  
         z′öberläbe? Jetzt esch aber ändgöltig Schloss. Jetzt fahr i met ganz hertem G’schötz uuf. I mim Geftchäschtli fend i secher no es paar Fläschli met werksame Droge. *(Geht nach hinten, dann kommt Mirabella 2 mit Hut und Mantel)  
         Mirabella 2:*… ond e so, als Bättleri verkleidet *(zieht einen alten Mantel über)*, ond met ere tüüfe Schtemm werd sie mech ned erkänne *(geht hinaus)*.  
         Die werd Auge mache, wenn sie merkt, dass ehres letschte Schtöndli  
         g′schlage hed. *(Geht mit einem Korb am Arm an einem Stock, humpelnd hinaus)*
2. **AKT: Mordversuch mit Gift***7 Schräge, - Bianca - Mirabella 2*  
   1. **Verabschiedung**
      1. *Bernhard:* So Bianca, mer gönd jetzt go probe, ….
      2. *Berta:* Weisch för oises Chor-Konzärt i zwee Woche.
      3. *Ottilia:* De Viktor muess jo sin Iisatz jo no üebe.
      4. *Berta:* Fang jetzt ned scho weder aa. Mer händ jo alli no e chli Müeh met em Text.
      5. *Dino:* Ond met de Harmonie. Wenn de Musigsaal sech chönti wehre, denn gäb′s en Palaschtrevolution.
      6. *Bernhard:* Bes au ned so pessimeschtisch. Jetzt händ mer bes zo oisem Uuftrett jo no zwee Woche Ziit. Bes denn werdid mer die paar Stöck scho em Greff ha.
      7. *Mariella:* Also chömid jetzt, d′Arbet wartet.
      8. *Llio zu Bianca:* Ond du bliibsch do ond passisch of osise «Schloss» uuf.
      9. *Mirabella, sichtbar am Bühnenrand, beobachtet die Szene, hämisch:* Hihihi.
      10. *Ottilia:* Ond heb der Sorg. Lass jo niemer is Huus wo ned kännsch.
      11. *Bianca:* Secher ned, ech versprech′s.
      12. *Viktor*: Vergess aber ned z′potze! Wenn scho chasch...
      13. *Berta:* ... so geb Rueh ond chomm jetzt.
      14. *Lilo:* Also Tschüss, bes z′Obe.
      15. *Dino:* Tschüss Bianca. Machsch ois denn öppis feins z′Nacht!
      16. *Mariella:* Schöne Tag, bes spöter…
      17. *Bianca:* Tschau zäme!
      18. *Alle gehen weg, winken:* Tschüss Bianca.
      19. *Bianca winkt und schliesst dann die Türe*: Äntlech Rueh!
   2. **Die Hausiererin**
      1. *Mirabella 2, humpelt auf die Bühne:* So so, sie chömed erscht z′Obe weder. Das lauft jo wie g′schmiert. Oh, ned vergässe: Tüüf rede! *(Spricht tiefer)* Wenn die so lang weg send, so cha mis Geftli beschtens werke. Ha, ha, ha.  
         *(Sie geht an die Haustüre und klopft)* Hallo, esch do öpper diheime? *- keine Reaktion -*  
         Hallo, Hallo, esch do öpper diheime. Hed denn niemer Verbarme met ere alte Frau?
      2. *Bianca öffnet die Türe einen Spalt breit:* Wer esch denn do?
      3. *Mirabella:* Hallo, guets Chend, hesch en Momänt Ziit för mech?
      4. *Bianca:* Was wänd sie? Ech dörf niemert ine loh.
      5. *Mirabella:* Ech wott au ned inecho. Ech wätt der nor e paar Sache zeige.
      6. *Bianca:* Es tued mer Leid ...
      7. *Mirabella:* Jo, es werd der Leid tue, liebs Chend, wenn du ned weisch, was ech i mim Chorb för wonderbari Sache ha.
      8. *Bianca*: Ech muess jetzt weder inegoh.
      9. *Mirabella:* Wart, du wersch doch en armi alti Frau ned lo verhongere. Ech muess mini Metteli chönne verchaufe, soscht cha mer nüt z′ässe chaufe.
      10. *Bianca, hat Mitleid:* Als zeiged sie. Was händ sie?
      11. *Mirabella:* Lueg do *(nimmt ein Fläschchen aus dem Korb)* die beschte Potzmettel, wos nome ged: Vanill Chozi Aktschen, Geischter Proper, Fix Schnellputz ...
      12. *Bianca:* Jo, das känn i os de Fernsehwärbig. Das chönnt i guet bruche, om das Hüsli gröndlech z′potze.
      13. *Mirabella:* G′sesch nome! Du wersch em Nu en suberi Bude ha. Sie werd weder wie noi. Ond dofte werd sie, wie en Früehligsmorge. Wotsch emol a dem Fläsch schmöcke?
      14. *Bianca*: Ok, es guets Potzmettel chönnt i jo werklech bruche.
      15. *Mirabella, öffnet die Flasche ond hält sie Bianca unter die Nase:* Do, schmöck emol!
      16. *Bianca, riecht an der Flasche, hält sich die Hand vor die Stirn:* Das schmöckt jo .... *(sie fällt ohnmächtiga auf den Boden)*
      17. *Mirabella:* So, das hetti klappet, sie esch mer voll of de Liim gange. Jetzt geb ech ere de goldig Schoss *(nimmt deutlich sichtbar eine Spritze hervor und sticht Bianca in den Arm).*  
          So, das wär erlediget. Bes die schräge Cheibe hött z′Obig vo de Prob zroggchömid, esch jedi Helf z′schpot. Jetzt muess ech sie nor no i d′Hötte ineschleike. Es esch doch allgemein bekannt, dass be sonere Bandi Droge zom Alltag g′hörid. Wer chämti denn of d′Idee, dass ech henter dem Mord stecke? *(schliesst die Türe und schleicht sich davon).*
3. **AKT: Bei der Bandprobe (Soundcheck) im Konzertsaal**  
   *- Die sieben Schrägen - William**Die sieben Schrägen proben ein Stück. Viktor fällt aus dem Takt. Die anderen brüllen ihn an.*  
     
   1. **Der schlechte Sänger***Die Band probt ein Stück. Aber es klappt noch nicht. Alle singen durcheinander (ca eine Minute) dann:*
      1. *Ottilia*: Ech has doch g′seid! Er verpasst jede Iisatz.
      2. *Lilo:* Scho, aber er esch wenigschtens em Takt.
      3. *Dino:* Genau öppe e so wie bem Taktfahrplan - emmer met e chli Verspötig.
      4. *Viktor:* Mer stenkts, emmer sett ech g′schold sii, wenn er en Seich zämessengid.
      5. *Mariella:* Chom Viktor, nemm di no emol zäme, wenn di konzäntriersch werds s′nächscht Mol klappe..
      6. *Ottilia:* Mariella, g′sesch ned, dass es kei Wärt hed. Mer müend e chli försi mache. Er sell denn sis Solo eleige go üebe.
      7. *Viktor:* Ehr chönnd mer i′d Schueh blose. Ech gang jetzt eis go zieh.  
         *(Viktor tritt nach vorne, wo er William, der gerade beim Verlegen der Kabel ist, trifft. William produziert einen Kurzschluss, Er hat genug von der Arbeit und beschliesst, mit Viktor eitwas trinken zu gehen).*
      8. *William:* Verdammt, was esch denn ächt do weder los. I dere Brochbuude ged′s jo nor alti Kabel. Ech be doch ned läbesmüed..... *(hantiert mit den Kabeln)*
      9. *Viktor schaut ihm zu, schüttelt leicht den Kopf:* Hött esch glaub au ned din Tag.
      10. *William schaut zu ihm hoch:* Was machsch du do, s′Lokal esch no g′schlosse.
      11. *Viktor:* Ech be vom Chor, sie händ mi aber g′närvt, Jetzt gon i eis go schnappe.
      12. *William:* Hesch rächt, ech muess au e chli slowdowne. Chomm, mer gönd zäme eis go zieh.
      13. *Viktor:* Es esch mer jo piinlech, aber ech ha grad kei Chöle ...
      14. *William:* Esch halb so schlemm, ech lad di ii. Mer Pächvögel müend doch zämehaa.
      15. *Viktor:* Nei, das wott i ned. Chomm mer gönd zo ois hei, det händ mer   
          g′nueg Flössigs.
      16. *William:* Au kei schlächti Idee. Es schadet ois au nüt, wenn mer oisi Sorge emol ersüüfid.
      17. *Viktor:* He, so gäch müend mer au ned grad iifahre.
      18. *William:* Wenn du wösstisch.
      19. *Viktor*: Was hesch au? God′s der werklech so schlächt?
      20. *William:* Scho, aber ech mag jetzt ned devo rede. Es god mer eifach ned so guet, baschta.
      21. *Viktor:* God’s öppe om es Meitli?
      22. *William:* Ech ha g′seit «baschta». Chomm, mer gönd jetzt.
      23. *Viktor:* Aber be ois chönd mer nömme so gäch hendereschötte.
      24. *William*: Was heisst do «nömme»?
      25. *Viktor:* Set geschter händ mer en Potzfrau. Die luegt, för oisi Bude.
      26. *William:* Mol mol, ehr müend rächti Bonze sii, wenn ehr en Potzfrau vermögid.
      27. *Viktor:* Eigentlech esch es jo ned en rechtigi Potzfrau. Sie esch geschter eifach e de Wohnig uuftaucht ond hed onglaublichi Gschechte verzellt.
      28. *William:* Was för onglaublichi G′schechte?
      29. *Viktor:* Jo, sie hed g′seit, dass sie hetti selle ermordet werde. Onglaublech, gäll?
      30. *William:* Chom, verzell mer meh, wie alt esch sie? Wie g′sed sie uus? Wie heisst sie?  
            
            
          ***--> Licht aus***
4. **AKT: Endlich wieder die Schönste**
   1. **Mirabella ist wieder zu Hause - 5. Spiegelbefragung**
      1. *Mirabella:* «Weiß wie Schnee, rot wie Blut, schwarz wie Ebenholz!» Ha ha ha! Damol chönd der dini Frönd au nömme hälfe. Bes die diheime send, esch es scho vell z′schpot för dech. Hahaha. Jetzt muess das au min Zauberspiegel zugäh:  
         Chom säg, liebe Schpiegel, Schpiegel a de Wand,  
         wer esch jetzt die Schönschti em ganze Land?
      2. *Spiegel, tanzt nun wie wild:*
         1. *Spieglein 1:* Du, nor du, liebe Mirabella…
         2. *Spieglein 2: …d*u besch die Schönschti em ganze Land.
         3. *Spieglein 3:* Es ged keini, wo schöner esch als du.
      3. *Mirabella:* Ändlech han is g′schafft. Ech be die Schönschti em ganze Land. Em ganze Land  
         *(tanzt vor Vergnügen)*  
         Die Schönschti em ganze Land .... Die Schönschti em ganze Land
5. **AKT: Sofort in den Spital**  
    *- William - Viktor - Bianca*   
   1. **Rettung in letzter Sekunde**
      1. *Viktor:* Sie esch sehr schön
      2. *William:* Aber säg äntli, wie sie heisst!
      3. *Viktor:* Bianca heisst sie.
      4. *William, erfreut:* Bianca, mini Bianca, sie läbt no. Chomm schnell, wo wohnid ehr?
      5. *Viktor:* Grad do vorne, das esch oisi Hötte.
      6. *William, mitleidig:* Was do wohnid ehr, ond do enne muess mini Bianca läbe? Chomm schnell!  
         *(sie gehen zum Haus und öffnen die Türe. Sie entdecken Bianca leblos am Boden. William erkennt seine Freundin und ist verzweifelt).*
      7. *Viktor:* Nei, was esch denn do los?
      8. *William, beugt sich über Bianca:* Bianca, liebi Bianca, ech bes, de William! *(Hebt ihren Oberkörper an).*
      9. *Viktor:* Lass sie lo legge! Mer müend sofort de Ambulanz aalüte.
      10. *William:* Also gang doch, mach scho!
      11. *Viktor:* Aber mer händ doch gar kei Telifon!
      12. *William:* Do, nemm mis Händy. D′Nomere vo de Ambulanz esch g′speicheret. Bianca, liebi Bianca, bitte wach weder uuf *(schüttelt sie).*
      13. *Viktor:* Zom Glöck send mer früener heicho ..
      14. *William:* Schwätz ned so vell! Lüüt äntli aa!
      15. *Viktor telefoniert:* Jo ... esch det d′ Ambulanz? .... Jo .... en Notfall, chömed sie sofort .... Wo? ... be de sebe Schräge ..... wo das esch? ... känned sie ois ned? ... also... mer wohnid e de alte Brochbuude a de Dorfuusfahrt gäge ... ah die känned sie ... also , denn chömed sie sofort! ...*(zu William)* Sie seigid i es paar Miinute do.
      16. *William:* Gott sei dank!  
            
          ***-- > Licht langsam aus --> Vorhang zu.***
6. **AKT: Bianca ist wieder gesund***Bianca ist wieder gesund. Sie geht mit ihrem Freund William zum Konzert der sieben Schrägen.**(Vor einem dunklen Vorhang, Evtl. mit Plakaten der 7 Schrägen an den Wänden)  
   - Bianca - William -Chor*
   1. **Auf dem Weg zum Konzert***--> Licht* ***langsam*** *ein, geschlossener Vorhang.  
      Der Chor singt im Hintergrund:*
      1. *Bianca:* Danke, William, dass mi vom Spital abg′holt hesch.
      2. *William:* Das esch doch sälbverständli. Du weisch jo gar ned, wien ech glöcklech be, dass du weder g′sond worde besch.
      3. *Bianca:* Das verdanke ech nor der. Wenn du ned sofort rechtig g′handlet hättisch, wär i jetzt nömme do.
      4. *William:* Chom, vergess es! Jetzt wänd mer go fiire, dass alles guet usecho esch.
      5. *Bianca:* Jo, ech froie mech scho riisig of′s Konzärt vo mine Frönde, de «Sebe Schräge».
      6. *William:* Ech mech au! Mer machid en Mega-Fete on tanzid die ganz Nacht lang.
      7. *Bianca:* Hammer! Aber chomm, mer müend e chli prässiere, s′Konzärt fod bald aa!
      8. *William, legt seinen Arm um Biancas Schulter:* Also gönd mer!  
         *Sie gehen beschwingt zum Fest*
7. **AKT: Letztes Mal vor dem Spiegel***- Mirabella - drei Spieglein*
   1. **Vor dem Spiegel - 6. Spiegelbefragung** *(Steifer Tanz des Spiegels)*
      1. *Mirabella:* Jetzt sett i ändlech Rueh haa. Min Goldig Schoss hed sie secher ned öberläbt. Do helft ehre ehri Schönheit au nüt meh. Ha, Ha!  
         Jetzt chan ech mech emmer weder voll Froid sälber bewondere.  
         *(steht vor den Spiegel, bewundert sich)*  
         *(neckisch):* So, min liebe Schpiegel, gäll, jetzt heds der d′Schproch verschlage.
      2. *Spiegel bewegt sich.*
      3. *Mirabella:* He, was esch au los met der, werom besch so onruhig? Ech well′s wösse: Also säg mer′s: *(betont)* **Wer** esch die Schönschti em ganzen Land? He!
      4. *Der Spiegel umtanzt Mirabella mit steifen Bewegungen*
         1. *Spieglein 1:* Du Mirabella, du besch die Schönste do enne…
         2. *Spieglein 2: …* aber d′Bianca am Konzärt vo de «Sebe Schräge» ...
         3. *Speiglein 3:* … esch tuusig Mol schöner als du!
      5. *Mirabella, schreit:* Was, das esch doch ned möglech, das ged′s jo ned! Das glaub ech ned.
      6. *Spiegel ist wieder ganz ruhig.*
      7. *Mirabella:* Das muess ech met eigene Auge g′seh.  
           
         --> Licht aus
8. **AKT: Das Fest***Im Ballsaal des Restaurants. Die Band spielt, Gäste tanzen, Bianca tanzt mit William. Siefmutter kommt .   
   - Die Band „Die sieben Schrägen“ - Bianca - William  
   - Verschiedene Gäste, die zur Musik tanzen Gery, - Mirabella*  
   1. **Die Band spielt das letzte Stück des Konzertes***Auf der Bühne spielt die Band. Die Tanzenden stehen etwas beiseite.*
      1. ***Die Band singt die letzten Takte eines Liedes***
      2. *Bernhard zum Publikum:* So, liebs Publikum, jetzt send mer ändgöltig bem letschte Stöck vo oisem Konzärtobig aaglangt. Mer danked oi, dass ehr cho send, mer hoffid natürlech, dass es euch g′falle hed. Bevor ehr aber heigönd, heizid mer euch no einisch so rächt ii met oisem gröschte Hit …   
         *(zu der Band)* ... zwoi, drüü!
      3. ***Die Band singt das letzte Lied, fehlerfrei:*  
         **
      4. *Die Gäste tanzen.*
      5. *Mirabella tritt gegen Ende des Musikstückes auf, sie ist entzetzt:* Tatsächlech! Nei! Sie läbt no!  
         *Sie fällt zerknirscht in sich zusammen, niemand beachtet sie*
      6. *Das Musikstück ist fertig*
      7. *Tanzende klatschen*
      8. *Bernhard, winkt dem Publikum zu:* Danke vellmol! Of Wederluege!  
           
         **---> Ruhe! ---> Licht aus.**
9. **Letzter AKT**  
   *- Mutter - Vater - Bianca (klein)  
   - Mirabella, liegt immer noch am gleichen Ort, wo sie zusammengebrochen ist.*
   1. **Im Kinderzimmer***Licht aus, nur das Nachttischlämpchen brennt*  
      1. *Mutter:* Du schlofsch jo scho!
      2. *Bianca:* Nei Mami, ech ha nor en ganz schlemme Traum g′haa.
      3. *Mutter, streicht ihr über die Haar*e: Also, denn schlof jetzt, liebs Chend.
      4. *Bianca:* Bitte verzell mer d′Gescht z′erscht fertig.
      5. *Mutter liest vor:* Also: «.... und wie sie hineintrat, erkannte sie Schneewittchen, und vor Angst und Schrecken stand sie da und konnte sich nicht regen. Aber es waren schon eiserne Pantoffel über Kohlenfeuer gestellt und wurden mit Zangen hereingetragen und vor sie hingestellt. Da musste sie in die rotglühenden Schuhe treten und so lange tanzen, bis sie tot zur Erde fiel». (*Sie sitz am Bettrand uns betrachtet ihre nun schlafende Tochter).*
      6. *Vater kommt zur Türe hinein:* Hoi zäme, ech be weder zrogg.
      7. *Mutter:* Psst, d′Bianca schloft jetzt ändli!  
         *Sie gibt Bianca einen Kuss:* Schlof guet, min liebe Schatz.
      8. *Eltern gehen aus dem Zimmer, schlissen die Türe --> Licht aus!*
      9. *Alle Schauspieler/innen kommen nun auf die Bühne und singen das Schlusslied. Nach der 2. Strophe verneigen sich die vordersten Sänger/-innen und gehen dann nach hinten, dann verneigt sich die zweite Reihe usw.****ENDE des Stückes***